

Vollkonzept zu den Synergien in der Forschungs- und Innova- tionsförderung zwischen NRW und der EU

im Innovationsfeld Gesundheit

Autoren:

Daniel Wollmann, DLR Projektträger
Dr. Frank Osterhoff, DLR Projektträger

Potenzialanalyse:
Dr. Adrian Steinert, DLR Projektträger

Stand: 28. Februar 2023

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
1. Förderbedarf: Akteure und Stand der technologischen Entwicklung in NRW auf Basis der Potenzialanalyse und der regionalen Innovationsstrategie	5
1.1. Potenzialanalyse.....	5
1.2. Die regionale Innovationsstrategie NRW 2021 - 2027	7
1.3. Der Förderbedarf im Innovationsfeld Gesundheit	9
2. Förderangebote: Förderthemen und -instrumente in NRW im Innovationsfeld Gesundheit.....	11
2.1. Abgleich des Förderbedarfes mit den Angeboten der betrachteten Strukturfonds in NRW	11
2.1.1. EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027	11
2.1.2. ESF.NRW 2021 – 2027	17
2.1.3. GAP-Strategieplan / Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).....	18
2.1.4. Interreg.....	19
2.1.5. Abgleich der Förderziele des EFRE/JTF-Programms NRW 2021 – 2027, des ESF.NRW 2021 – 2027, des GAP-Strategieplan / ELER sowie der Interreg – Programme mit NRW-Beteiligung....	22
2.2. Abgleich des Förderbedarfes mit den Förderangeboten zum Themenbereich Gesundheit in Horizont Europa und im Rahmenprogramm Gesundheitsforschung des Bundes	24
2.2.1. Von Zielbereichen zu Ausschreibungen im Cluster Gesundheit.....	25
2.2.2. Mission zum Thema Krebs	28
2.2.3. Europäische Partnerschaften im Gesundheitsbereich	29
2.2.4. Abgleich der Förderprioritäten mit den Zielen des Landes NRW.....	29
2.2.5. Abgleich des Förderbedarfes mit den Förderangeboten im Rahmenprogramm Gesundheitsforschung der Bundesregierung	30
3. Synergienoptionen: Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung förderprogrammspezifischer Synergien für NRW-Akteure.....	32
4. Quintessenz: Synergiebildung im Innovationsfeld Gesundheit und Handlungsempfehlungen ..	37
4.1. Möglichkeiten und Grenzen der Synergiebildung im Innovationsfeld Gesundheit	37
4.2. Handlungsempfehlungen	39
Anhang zu Kapitel 2: Kreuzwirkungsanalysen	42

Einleitung

Was ist ein Vollkonzept?

Das Vollkonzept zum Innovationsfeld Gesundheit dient dazu, die Synergienpotenziale zwischen den Förderoptionen der verschiedenen Programmwelten zu identifizieren. Es zeigt, wo die größten Überschneidungen bestehen und wo eher geringe bzw. keine Überschneidungen vorhanden sind. Für die systematische Erschließung von Synergien sollte hier begonnen werden. Das vorliegende Konzept gibt also Hinweise auf mögliche Potenziale. Es versteht sich nicht als Handlungsanweisung für den Einzelfall. Für eine konkrete Synergiestrategie können auch andere Förderlinien und Programme in Betracht kommen und sollten in jedem Einzelfall geprüft werden.

Das Konzept enthält Handlungsempfehlungen für die verschiedenen Akteursgruppen: Programmplanende, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Antragstellerinnen und Antragsteller sowie Bürgerinnen und Bürger, wie sie die Möglichkeiten von Synergien noch besser nutzen können.

Vorgehen zur Identifizierung von Synergioptionen

Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Förderangeboten des EFRE/JTF-Programm NRW (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung / Just Transition Fonds-Programm Nordrhein-Westfalen) und des Forschungsrahmenprogramms Horizont Europa. Schon aufgrund ihrer Finanzvolumina stehen sie im Vordergrund der Betrachtung. Darüber hinaus werden auch der ESF (Europäischer Sozialfonds) plus, der GAP-Strategieplan / ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) und das Interreg-Programm auf Landesebene sowie das Bundesprogramm Gesundheit auf Bundesebene ebenfalls auf Synergienpotenziale überprüft. Als Basis dienen die in der Innovationsstrategie NRW (2021-2027) und in der Potenzialanalyse festgestellten Förderbedarfe im Innovationsfeld Gesundheit. Prinzipiell wird zunächst die allgemeine Vorgehensweise erläutert, bevor eine Anwendung auf das Innovationsfeld Gesundheit erfolgt. Das Vorgehen besteht aus vier wesentlichen Schritten (vgl. Abb. 1).

1. Schritt: Förderbedarf: Akteure und Stand der technologischen Entwicklung in NRW auf Basis der Potenzialanalyse und der regionalen Innovationsstrategie NRW
 - Aufbereitung des Bedarfes
2. Schritt: Förderangebote: Förderthemen und -instrumente im Innovationsfeld Gesundheit
 - a) Abgleich der relevanten Strukturfonds in NRW (EFRE/JTF, ESF, GAP-Strategieplan / ELER, Interreg) mit dem Förderbedarf anhand von Kreuzwirkungsanalysen (KWA)
 - Aufbereitung der Ergebnisse der Abgleiche als Zusammenfassung
 - b) Abgleich von Horizont Europa mit dem Förderbedarf anhand von KWA
 - Aufbereitung der Ergebnisse der Abgleiche als Zusammenfassung
 - c) Abgleich des Rahmenprogramms Gesundheitsforschung des Bundes mit dem Förderbedarf anhand von KWA
 - Aufbereitung der Ergebnisse der Abgleiche als Zusammenfassung
3. Schritt: Synergioptionen: Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung von förderprogrammspezifischen Synergien für NRW-Akteure
Identifizierung von Synergiemöglichkeiten zwischen den Programmen
 - Abgleich von Horizont Europa mit den betrachteten Strukturfonds und dem Rahmenprogramm Gesundheitsforschung des Bundes anhand von KWA
 - Aufbereitung der Ergebnisse der Abgleiche als Zusammenfassung
4. Schritt: Quintessenz
 - Synergiebildung, Handlungsempfehlungen, strategischer Beratungsansatz

Abbildung 1: Vorgehensweise zur Identifizierung von Synergienpotenzialen



Quelle: DLR Projektträger, eigene Darstellung

Bestimmung der Überschneidungen

Für die Bestimmung von Überschneidungen zwischen den Bedarfen im Innovationsfeld Gesundheit mit den Zielen und Schwerpunkten in Horizont Europa, der betrachteten Strukturfonds sowie des Rahmenprogramms Gesundheitsforschung wurden verschiedene Kriterien ausgewählt. Dies sind:

1. Passfähigkeit und Komplementarität der Förderbedarfe mit den Förderzielen und -themen
2. Passfähigkeit und Komplementarität der Maßnahmen
3. Zur Verfügung stehendes Programmbudget
4. Zahl. Laufzeit und regelmäßige Veröffentlichung von Ausschreibungen

Darüber hinaus spielt in den Strukturfonds auch die räumliche Lage eine Rolle. Daher wurde hier zusätzlich gegebenenfalls auch dieses Kriterium berücksichtigt:

5. Räumliche Lage in einem JTF-Gebiet
6. Räumliche Lage im ländlichen Raum
7. Räumliche Lage in einem Grenzgebiet
8. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Für die Einstufung wurde eine vierstufige Skala verwendet:

- 0 – keine Übereinstimmung
- + – geringe Übereinstimmung
- ++ – teilweise Übereinstimmung
- +++ – hohe Übereinstimmung

Diese Kriterien wurden für alle Analysen verwendet. Die Felder mit der Einstufung „+++“ weisen die größten Überschneidungen auf, „++“ noch große. Bei den Einstufungen „+“ und „0“ sind entsprechend nur geringe oder gar keine Überschneidungen zu erkennen. Es handelt sich um generalisierende Einstufungen, mit dem Ziel, Schwerpunkte zu erkennen. Den Einzelfall können die Kriterien nicht abbilden.

1. Förderbedarf: Akteure und Stand der technologischen Entwicklung in NRW auf Basis der Potenzialanalyse und der regionalen Innovationsstrategie

In diesem Kapitel wird der Förderbedarf im Innovationsfeld Gesundheit umrissen. Dazu wird zunächst eine Potenzialanalyse durchgeführt. Anschließend wird die Innovationsstrategie NRW ausgewertet. Der aus beiden Ergebnissen extrahierte Förderbedarf dient in den folgenden Kapiteln dem Abgleich mit den Förderangeboten.

1.1. Potenzialanalyse

Aktuelle Analysen und Studien legen dar, dass Nordrhein-Westfalen ein leistungsstarker Standort für Wissenschaft, Forschung und Technologie ist.¹ So verfügt das Bundesland mit 70 Hochschulen, circa 100 an den Universitäten angesiedelten Forschungsinstituten, 7 Universitätskliniken und mehr als 50 außeruniversitären Forschungseinrichtungen über die „dichteste Forschungs- und Wissenschaftslandschaft Europas.“² Grundlagenforschung sowie angewandte Forschung und Entwicklung (FuE) stehen dabei gleichberechtigt nebeneinander. Die Gesundheitsforschung und Medizin ist ein Schwerpunktbereich der nordrhein-westfälischen Hochschulforschung und stellt in der im Oktober 2021 veröffentlichten regionalen Innovationsstrategie des Landes NRW eines der sieben Innovationsfelder dar.³

Die Innovationskraft des Bundeslandes spiegelt sich exemplarisch im jährlich erscheinenden Europäischen Innovationsanzeiger (European Innovation Scoreboard) wider, in dem die fünf Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln, Münster, Detmold und Arnsberg als „strong innovators“ eingestuft werden.⁴ Somit haben Wissenschaft und Forschung zwischen Rhein und Ruhr auch zukünftig das Potenzial eine wichtige Antriebskraft für Innovationen, technologischem Fortschritt, Wirtschaftswachstum und Beschäftigung zu sein. Eine bedeutende Rolle spielt in diesem Zusammenhang auch die enge Kooperation zwischen Unternehmen und Forschung, mit der sich die Gesundheitswirtschaft als ein Innovationsmotor für eine moderne Gesundheitsversorgung in NRW und Deutschland etabliert hat.⁵

¹ Vgl. RWI – Leibnitz-Institut für Wirtschaftsforschung/Centrum für Entrepreneurship, Innovation und Transformation (CEIT)/SV- Wissenschaftsstatistik/ZWE – Leibnitz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (2020): Innovationsbericht Nordrhein-Westfalen. Indikatorenbericht und Bericht zu Status und Mobilität von Humankapital in NRW, BMBF (2020): Bundesbericht Forschung und Innovation 2020. Forschungs- und innovationpolitische Ziele und Maßnahmen. Expertenkommission Forschung und Innovation (2020): Gutachten zu Forschung, Innovation und technologischer Leistungsfähigkeit Deutschlands 2020, Prognos AG/DLR-PT (2019): Beitrag der Innovationsförderung zur Entwicklung der NRW-Leitmärkte, Evaluierung des OP EFRE NRW 2014-2020 und IW Consult GmbH (2019): Kurzanalyse des Innovationssystems in NRW, im Auftrag des MWIDE.

² Zu den 50 außeruniversitären Forschungseinrichtungen gehören 12 Max-Planck-Institute, 14 Fraunhofer-Institute, 3 Fraunhofer-Anwendungszentren, 11 Leibnitz-Institute, 3 Forschungszentren der Helmholtz-Gemeinschaft, 1 Helmholtz-Institut in Münster und 15 Institute der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft. Bundesbericht Forschung und Innovation 2020. Forschungs- und innovationpolitische Ziele und Maßnahmen, S. 288 und Prognos AG/DLR-PT (2019): Beitrag der Innovationsförderung zur Entwicklung der NRW-Leitmärkte, S. 11.

³ Vgl. RWI et al. (2020): Innovationsbericht Nordrhein-Westfalen, S. 34.

⁴ Regionen auf NUTS-2-Ebene entsprechen in NRW Regierungsbezirke. European Commission (2019): European Innovation Scoreboard 2019.

⁵ Vgl. RWI et al. (2020): Innovationsbericht Nordrhein-Westfalen.

Innovations- und wirtschaftspolitische Ausgangsbasis in NRW

Die Gesundheitswirtschaft ist ein Leitsektor der nordrhein-westfälischen Wirtschaft. Etwa 1,6 Millionen Menschen sind hier erwerbstätig, was etwa einem Sechstel aller Erwerbstätigen in Nordrhein-Westfalen entspricht.⁶ Wichtige Bestandteile der Gesundheitswirtschaft sind die Pharmaindustrie, Bio- und Gentechnologie, Medizintechnik, die Gesundheitshandwerke, die Gesundheits-IT sowie weitere Vorleistungs- und Zulieferbereiche. Darüber hinaus profitiert das Innovationsfeld Gesundheit von der starken Position Nordrhein-Westfalens in der Chemieindustrie. Die Chemie gehört zu den Schlüsselindustrien NRWs, insbesondere des Rheinlands, mit Querschnittsauswirkungen und „spill-over“-Effekten für das gesamte Wirtschafts- und Forschungssystem NRWs.

Zentrale Akteure und Schwerpunktbereiche

Nordrhein-Westfalen hat eine starke Forschungs- und Innovationslandschaft im Gesundheitsbereich. Dieses Innovationsfeld ist geprägt durch ein dichtes Netzwerk an (Universitäts-)Kliniken, Krankenhäusern, medizinischen Hochschulfakultäten, außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie einer großen Anzahl kleiner und mittlerer, in verschiedenen Bereichen des Gesundheitssystems tätiger Unternehmen.⁷ Im Gegensatz zu anderen Bundesländern sind in NRW mehrere große und bedeutende Forschungsstandorte im Bereich der Medizin bzw. Lebenswissenschaften in räumlicher Nähe zueinander zu finden. Diese können zwar nicht ganz mit den ganz großen Standorten wie München oder Berlin mithalten, bilden zusammen allerdings durchaus eine kritische Masse, und sind beispielsweise in der Einwerbung von europäischen Fördermitteln (vgl. Abb. 2) sehr erfolgreich.

Räumliche Schwerpunkte der über Horizont 2020 geförderten Einrichtungen liegen in Aachen, an der „Rheinschiene“ zwischen Bonn und Düsseldorf sowie im Ruhrgebiet.⁸

Medizin und Gesundheitsforschung stellen bedeutende Prioritäten für die großen Forschungsförderer und Mittelgeber auf regionaler, nationaler und supranationaler Ebene dar. Forschungs- und Innovationsmaßnahmen im Rahmen des Innovationsfeldes Gesundheit werden der Schlüssel zur Bewältigung von gesundheitsbezogenen Herausforderungen, wie beispielsweise dem demografischen Wandel oder der Bewältigung der Covid-19-Pandemie sein. Sie liefern neue Kenntnisse und Fähigkeiten, verbessern das Verständnis von Gesundheit und Krankheiten und tragen dazu bei, die Chancen neuer Methoden und technologischer Lösungen – wie etwa der Digitalisierung oder Personalisierung – für die Gesundheitsversorgung nutzen zu können.⁹

In ländlichen Regionen NRWs ist bereits heute spürbar, dass es an Hausärztinnen und Hausärzten mangelt. Die Sicherstellung der wohnortnahen allgemeinmedizinischen Versorgung ist daher eine besondere Herausforderung für das Gesundheitssystem. Die Digitalisierung in der Medizin (Stichwort: Telemedizin) eröffnet die Chance, Patientinnen und Patienten künftig individueller und präziser diagnostizieren und behandeln zu können. Digitale Anwendungen sind vielfältig und reichen von einfachen Apps zum Monitoring der Fitness über die Einführung der E-Patientenakte (ePA) bis hin zu komplexen Unterstützungssystemen im Operationssaal. Das Thema innovative Medizin erfordert aufgrund seiner Komplexität und seiner Bedeutung für die Gesundheitswirtschaft ein konzertiertes strategisches Vorgehen der

⁶ Vgl. MWIDE (2020): Gesundheitswirtschaft in Nordrhein-Westfalen – Leitbranche und Innovationsmotor.

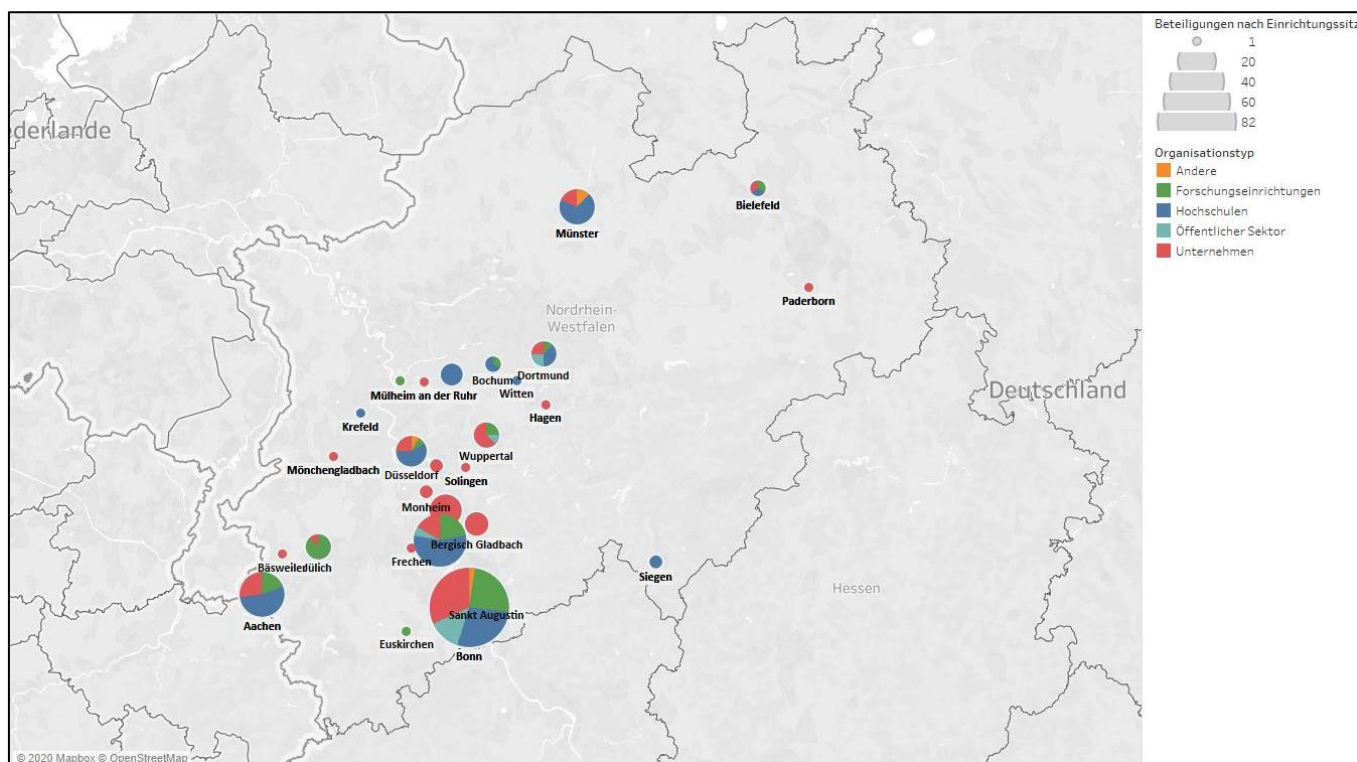
⁷ Die universitären Standorte mit medizinischen Fachbereichen sind in Aachen, Bochum, Bonn, Düsseldorf, Duisburg-Essen, Köln, Münster sowie der privaten Universität Witten/Herdecke beheimatet.

⁸ Andere Regionen des Bundeslandes, wie Ostwestfalen, das Münsterland oder der Niederrhein sind in europäischen Forschungsprojekten zu Gesundheit deutlich unterrepräsentiert.

⁹ Vgl. die Abfrage der Themenprofile für die Innovationsbeschleunigungsstrategie: Biohybride, Medizintechnologien und Spitzenmedizin.

Innovationsakteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Insbesondere mit Blick auf die stetig wachsende Vernetzung in der Gesundheitsversorgung sind sowohl die Digitalisierung als auch die Personalisierung des Gesundheitssystems wichtige Querschnittsthemen für die Gesundheitswesen in NRW.

Abbildung 2: Beteiligung von NRW-Einrichtungen in Gesundheits- und Medizinthemen im europäischen Rahmenprogramm für Forschung (Horizont 2020, Stand: 2021)



Quelle: eCORDA, DLR Projektträger, eigene Darstellung

Des Weiteren besteht in NRW besondere Expertise im Bereich der Krebsforschung. Einrichtungen und Netzwerke wie beispielsweise das „Centrum für Integrierte Onkologie – CIO Aachen, Bonn, Köln, Düsseldorf“ oder das Netzwerk genomische Medizin und Lungenkrebs“, das von der Hochschule und dem Universitätsklinikum Köln getragen wird, verdeutlichen die hervorragende Vernetzung der medizinischen Akteure in NRW.¹⁰ Allgemein ist das Innovationsfeld geprägt von der intensiven Zusammenarbeit zwischen medizinischer Forschung spezialisierten Unternehmen.

1.2. Die regionale Innovationsstrategie NRW 2021 - 2027

Nordrhein-Westfalen definiert in seiner im Oktober 2021 veröffentlichten „Regionalen Innovationsstrategie des Landes NRW (2021 – 2027) zentrale Innovationsfelder, die besonders relevant für die Entwicklung des Landes sind. Dies sind für den genannten Zeitraum die Innovationsfelder:

- 1) Innovative Werkstoffe und Intelligente Produktion

¹⁰ Ebd.

- 2) Vernetzte Mobilität und Logistik
- 3) Umweltwirtschaft und Circular Economy
- 4) Energie und innovatives Bauen
- 5) Innovative Medizin, Gesundheit und Life Science
- 6) Kultur, Medien- und Kreativwirtschaft, innovative Dienstleistungen
- 7) Schlüsseltechnologien der Zukunft, IKT

Die Innovationsstrategie erhebt einen umfassenden und integrierenden Anspruch, indem sie andere innovationspolitische Strategien einbezieht und bei der Formulierung von Maßnahmen berücksichtigt, darunter das Industriepolitische Leitbild des Landes Nordrhein-Westfalen, die Neue Gründerzeit Nordrhein-Westfalen, die Digitalstrategie.NRW, die Nachhaltigkeitsstrategie NRW, der GigabitMasterplan.NRW, die 5G-Mobilfunkstrategie, die Umweltwirtschaftsstrategie, der zum Klimaschutzaudit weiterentwickelte Klimaschutzplan inkl. Handlungsfelder der Klimaanpassung, die Wasserstoff Roadmap NRW, die Tourismusstrategie, die Energieversorgungsstrategie, die entwicklungspolitischen Schwerpunkte, die Außenwirtschaftsstrategie und die Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung.¹¹

Der Innovationsstrategie NRW liegt der Ansatz der intelligenten Spezialisierung zugrunde. Der Fokus liegt auf Themen, die für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung besonders wichtig sind und bei denen die Akteure über besondere Stärken verfügen oder dies in Zukunft zu erwarten ist. Im Mittelpunkt stehen gesellschaftliche Herausforderungen, weniger einzelne Technologiefelder oder Branchen.¹²

Neben dem Fokus auf die sieben Innovationsfelder berücksichtigt die Innovationsstrategie Querschnittstrends, die in allen Feldern eine Rolle spielen: Digitalisierung, Nachhaltigkeit mit Klimaschutz und Ressourceneffizienz, Resilienz mit Klimaresilienz und innovative Geschäftsmodelle¹³.

In der Strategie verwendete Innovationsbegriff umfasst in Anlehnung an die High-Tech-Strategie der Bundesregierung:

- die technologische Umsetzung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Ideen in marktgängige Produkte (technische Innovationen),
- nichttechnische Innovationen, die sich dadurch auszeichnen, dass der primäre Wertschöpfungsbeitrag nicht aus den eingesetzten Technologien, sondern aus neuen Anwendungszusammenhängen und Nutzungsmöglichkeiten resultiert, sowie
- neue soziale Praktiken und Organisationsmodelle umfasst, die darauf abzielen, zukunftsfähige Lösungen zu finden¹⁴.

Das Innovationsfeld „Innovative Medizin, Gesundheit und Life Science“

Für das Innovationsfeld Gesundheit werden in der Innovationsstrategie NRW zwei zentrale Felder definiert, die in enger Verbindung stehen¹⁵:

- Die wissens- und forschungsintensiven Themen aus der Medizin, vor allem der Spitzenmedizin sowie der Medizintechnik, Life Science, und Pharmazie.
- Die die Gesundheitsförderung und -versorgung in der Fläche, die Prävention und die gesunde Ernährung.

¹¹ Vgl. MWIDE (2021): Regionale Innovationsstrategie des Landes NRW (2021 – 2027), S. 4.

¹² Vgl. MWIDE (2021): Regionale Innovationsstrategie des Landes NRW (2021 – 2027), S. 5.

¹³ Vgl. MWIDE (2021): Regionale Innovationsstrategie des Landes NRW (2021 – 2027), S. 6.

¹⁴ Vgl. MWIDE (2021): Regionale Innovationsstrategie des Landes NRW (2021 – 2027), S. 29.

¹⁵ Vgl. MWIDE (2021): Regionale Innovationsstrategie des Landes NRW (2021 – 2027), S. 44.

Im Bereich Innovative Medizin wird die Entwicklung neuer Verfahren, Techniken und Methoden als Innovationstreiberin für die Gesundheitswirtschaft und Gesundheitsversorgung gesehen. Technologien aus Life Science, Materialwissenschaften oder Nanotechnologie werden hier angewandt. Dieser Bereich ist geprägt von der Zusammenarbeit zwischen Forschung und Unternehmen. Im Bereich Medizin und Gesundheit steht zum einen die Versorgung im Vordergrund. Hier vollzieht sich ein andauernder Wandel von Krankenversorgung hin zu Gesunderhaltung und Prävention. Zum anderen nehmen durch diesen Wandel die Wertschöpfungspotentiale des Bereiches zu. Außerdem wird in der Strategie die Chance gesehen, die Vorreiterrolle bei der Digitalisierung der Gesundheitswirtschaft weiter auszubauen. Durch den Wandel wächst der Markt für kommerzielle Angebote und individueller Gesundheitsdienstleistungen.¹⁶

1.3. Der Förderbedarf im Innovationsfeld Gesundheit

Aus der Potenzialanalyse und der Innovationsstrategie NRW wurde der Förderbedarf für die weitere Analyse der Synergienpotenziale abgeleitet. Ziel ist es, eine Übersicht zusammenzustellen, die sowohl in generalisierender Form die wichtigsten Bedarfe der Akteure abbildet als auch hinreichend spezifisch ist, damit konkrete Synergienpotenziale identifiziert werden können. Für den Abgleich in den folgenden Kapiteln werden aus Gründen der Übersichtlichkeit die Überschriften verwendet. Die folgende Übersicht macht deutlich, welche Themen darunter summiert wurden.

Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung:

- Transfer der Ergebnisse der Spitzenforschung in die Anwendung, durch enge Zusammenarbeit der Akteure der innovativen Medizin, Gesundheitswirtschaft und Ernährung

Förderung der Digitalisierung der (Spitzen)-Medizin, Diagnostik und Versorgung:

- Digitalisierung der (Spitzen)-Medizin, Diagnostik und Versorgung (z.B. Smart Hospital)

Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science:

- Personalisierung und Individualisierung der Medizin (bspw. in der Krebstherapie)
- Einnahme einer führenden Rolle in der Entwicklung und Anwendung bei innovativen Ansätzen in der Medizintechnik (biohybride Systeme, Bioprinting)
- Stärkung der Biomedizin (etwa in der pharmazeutischen Biotechnologie, bei gentherapeutischen Verfahren, in der personalisierten Medizin, bei zellbasierten Immuntherapien oder der Stammzell-Therapie).
- Stärkung der Wirkstoffentwicklung und Wirkstoffproduktion am Standort NRW (bspw. skalierbare Biotech-Anlagen)
- Stärkung der Infektiologie, Virologie und Immunologie

Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung:

- Verbesserung der Versorgungsqualität, der pflegerischen Versorgung und in der pflegerischen Ausbildung durch Innovationen
- Stärkere Verankerung der Gesundheitsförderung und Prävention in der Gesellschaft, u.a. durch innovative nutzerorientierte digitale Angebote, wie z.B. Gesundheits-Apps oder Stärkung von Telemedizin sowie die (dafür) erforderliche Förderung von Medienkompetenz sowie weitere

¹⁶ Vgl. MWIDE (2021): Regionale Innovationsstrategie des Landes NRW (2021 – 2027), S. 44.

innovative Maßnahmen zur Sicherung und Stärkung der öffentlichen Gesundheit und der Infektionsprävention beziehungsweise -bekämpfung

- Entwicklung hin zu gesünderer Ernährung durch die nachhaltige Gestaltung unserer Ernährungsumfelder, insbesondere der Gemeinschaftsverpflegung

Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen:

- Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen

2. Förderangebote: Förderthemen und -instrumente in NRW im Innovationsfeld Gesundheit

Nachdem die Förderbedarfe im Innovationsfeld ermittelt wurden, werden sie im nächsten Schritt mit den Förderangeboten der betrachteten Strukturfonds, den EU-Programmen sowie mit dem Rahmenprogramm Gesundheit des Bundes abgeglichen. Die Programme werden zunächst jeweils zusammenfassend dargestellt. Der Abgleich mit dem Förderbedarf erfolgt anhand von Kreuzwirkungsanalysen. Zum Schluss der jeweiligen Unterkapitel werden die Ergebnisse des Abgleichs zusammengefasst. Die Kreuzwirkungsanalysen finden sich im Anhang.

Der Abgleich von Förderbedarf und Förderangebot erfolgt auf Ebene der Förderthemen. Einzelne Calls oder Aufrufe werden nicht für den Abgleich herangezogen, weil sie nur für eine bestimmte Laufzeit geöffnet sind. Die Informationen in diesem Vollkonzept würden also rasch veralten. Der Abgleich mit konkreten Calls erfolgt im Rahmen der Beratung.

Mit dem Abgleich zwischen den Förderbedarfen im Innovationfeld Gesundheit und den Angeboten der betrachteten Programme ist die Basis für die Identifizierung von Synergienpotenzialen gelegt, die anschließend im Kapitel 3 vorgenommen wird.

2.1. Abgleich des Förderbedarfes mit den Angeboten der betrachteten Strukturfonds in NRW

2.1.1. EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027

Das EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027 wurde am 28. Juni 2022 von der Europäischen Kommission genehmigt. Rechtsgrundlagen für die EFRE-Förderung in Nordrhein-Westfalen sind die Verordnungen (EU) 2021/1060 (Dachverordnung), (EU) 2021/1058 (EFRE-Verordnung) und (EU)2021/1056 (JTF-Verordnung).¹⁷

Der EFRE.NRW soll einen wichtigen Beitrag zu Wachstum und Beschäftigung in NRW leisten. Dadurch soll der gesellschaftliche, wirtschaftliche, ökologische und soziale Zusammenhalt in NRW gestärkt werden und zur Umsetzung des Europäischen Green Deals zum Übergang zu einer modernen, ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft beitragen.

Mit JTF.NRW wird in Regionen, in denen der Abbau und die Erzeugung von Strom aus fossilen Energien sowie der Anteil CO₂-intensiver Industrien von struktureller Bedeutung sind sowie der Übergang zu einer nachhaltigen und klimaneutralen europäischen Wirtschaft in besonderem Maße unterstützt. Das sind vor allem das Rheinische Revier und Teile des nördlichen Ruhrgebietes.

Aus dem EFRE, dem ESF+, dem Kohäsionsfonds und dem EMFAF werden die folgenden politischen Ziele unterstützt (EU-Verordnung (EU) 2021/1050):

1. ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und der regionalen IKT-Konnektivität (PZ 1);
2. ein grünerer, CO₂-armer Übergang zu einer CO₂-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung von sauberen Energien und einer fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität (PZ 2);

¹⁷ Vgl. <https://www.efre.nrw.de/europaeische-kohaesionspolitik-ab-2021/efre/jtf-programm-nrw-2021-2027/>, Ab-ruf am 20. Juli 2022.

3. ein stärker vernetztes Europa durch die Steigerung der Mobilität (PZ 3);
4. ein sozialeres und inklusiveres Europa durch die Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte (PZ 4);
5. ein bürgernäheres Europa durch die Förderung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung aller Arten von Gebieten und lokalen Initiativen (PZ 5).

Das EFRE/JTF-Programm NRW 2021 – 2027 richtet sich auf die Umsetzung der politischen Ziele 1,2 und 5. Für deren Umsetzung werden im neuen Programm sechs Prioritäten gesetzt.

1. Innovatives NRW (PZ 1.i),
2. Mittelstandsfreundliches NRW (PZ 1.ii-iv),
3. Nachhaltiges NRW (PZ 2.i, ii, iv, vi und vii),
4. Mobiles NRW (PZ 2.viii),
5. Lebenswertes NRW (PZ 5.i) und
6. Zukunftsfähige Kohleregionen (PZ 6)

Das Programm unterstützt ausdrücklich den komplementären Einsatz von Fonds und Förderinstrumenten¹⁸, anders ausgedrückt von Synergien. Beispiele sind:

- Maßnahmen des ESF+/JTF, die zur Qualifizierung von Beschäftigten beitragen, werden durch Maßnahmen des EFRE/JTF zur Schaffung innovationsförderlicher Rahmenbedingungen (Infrastruktur und Ausstattung) ergänzt.
- Gleiches gilt für das Zusammenwirken von EFRE.NRW/JTF.NRW und Europäischer Territorialer Zusammenarbeit (ETZ), insbesondere in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Im Rahmen der Programmumsetzung erfolgen weitere Abstimmungen zu Synergien und Komplementaritäten zwischen EFRE.NRW/JTF.NRW und dem Deutschen Aufbau- und Resilienzprogramm. In der Zukunft können sich hier weitere Chancen ergeben.

Die beiden zentralen Anknüpfungspunkte für die Förderbedarfe im Innovationsfeld Gesundheit sind die Ziele 1 „Wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa“ und 8 „Übergangsregionen“. Hier werden die Förderbedarfe mit einem hohen Überschneidungsgrad adressiert. Auch der Blick auf das Budget zeigt die Bedeutung des EFRE/JTF-Programms NRW 2021 – 2027. Mit einem Gesamtbudget i. d. H. v. 1,862 Mrd. EUR ist das Programm mit einem erheblichen Volumen ausgestattet:

- Für das Ziel „RSO1.1. Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien“ sind allein 502,4 Mill. EUR vorgesehen.
- Für das Ziel „JSO8.1. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen (JTF)“ sind mit 541,3 Mill. EUR sogar etwas mehr vorgesehen.

Die anderen relevanten Ziele sind mit einem deutlich geringeren Budget ausgestattet:

- RSO1.2. Nutzung der Vorteile der Digitalisierung für die Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Behörden: 75,4 Mill. EUR
- RSO1.3. Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen: 87,9 Mill. EUR
- RSO1.4. Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum: 25,1 Mill. EUR

¹⁸ Vgl. EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027, S. 18f.

- RSO2.4. Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen: 50,2 Mill. EUR
- RSO2.6. Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft: 75,4 Mill. EUR

Tabelle 1: Anknüpfungspunkte im EFRE/JTF-Programm NRW 2021 – 2027 für die Förderbedarfe im Innovationfeld Gesundheit

Förderbedarf /Förderthemen aus der Innovationsstrategie NRW	Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF ¹⁹	Spezifisches Ziel oder eigene Priorität ^{*20}
<ul style="list-style-type: none"> • Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung • Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science • Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen 	<p>1. Ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und der regionalen IKT-Konnektivität</p>	<p>RSO1.1. Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Digitalisierung der (Spitzen)-Medizin, Diagnostik und Versorgung • Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung (in) der Gesellschaft • Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen 		<p>RSO1.2. Nutzung der Vorteile der Digitalisierung für die Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Behörden</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung • Förderung der Digitalisierung der (Spitzen)-Medizin, Diagnostik und Versorgung • Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science • Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung (in) der Gesellschaft • Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen 		<p>RSO1.3. Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen</p>

¹⁹ Vgl. EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027, S. 20ff.

²⁰ Vgl. EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027, S. 20ff.

Förderbedarf /Förderthemen aus der Innovationsstrategie NRW	Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF ¹⁹	Spezifisches Ziel oder eigene Priorität ^{*20}
<ul style="list-style-type: none"> • Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung • Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science 		RSO1.4. Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum
<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung (in) der Gesellschaft 	2. ein grünerer, CO2-arter Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung von sauberen Energien und einer fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität	RSO2.4. Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz unter Berücksichtigung von ökosystem-basierenden Ansätzen
<ul style="list-style-type: none"> • Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung • Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science • Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen 		RSO2.6. Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft
<ul style="list-style-type: none"> • Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung • Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science • Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung (in) der Gesellschaft • Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen 	8. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	JSO8.1. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungs-spezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen
* Eigene Prioritäten gemäß der ESF+-Verordnung		

Quelle: EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027, DLR Projektträger, eigene Zusammenstellung

Für jede der Prioritäten und spezifischen Ziele sind im EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027 Maßnahmen definiert, mit denen sie umgesetzt werden sollen und die Zielgruppen, an die sie sich richten. Sie können erheblich variieren.

Tabelle 2: Prioritäten und Maßnahmen im EFRE/JTF-Programm NRW

Priorität: 1. Innovatives NRW
Spezifisches Ziel: RSO1.1. Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien (EFRE)
Maßnahme 1 – Innovationswettbewerbe Maßnahme 2 – Forschungsinfrastruktur Maßnahme 3 – Patentverwertung Maßnahme 4 – Wissens- und Technologietransfer
Wichtigste Zielgruppen: Kleine und mittlere Unternehmen, Kommunale Unternehmen und Einrichtungen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Vereine und Stiftungen; bei Maßnahme 1 auch große Unternehmen in Zusammenarbeit mit kleinen und mittleren Unternehmen
Priorität: 2. Mittelstandsfreundliches NRW
Spezifisches Ziel: RSO1.2. Nutzung der Vorteile der Digitalisierung für die Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Behörden (EFRE)
Maßnahme 1 – Entwicklung Digitaler Geschäftsmodelle, Produkte, Dienstleistungen und Produktionsverfahren Maßnahme 2 – Digitalisierung im öffentlichen Raum und E-Government
Wichtigste Zielgruppen: Existenzgründerinnen und Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen, Kommunen, kommunale Unternehmen und Einrichtungen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Vereine und Stiftungen.
Priorität: 2. Mittelstandsfreundliches NRW
Spezifisches Ziel: RSO1.3. Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen (EFRE)
Maßnahme 1 – Innovation und Transfer Maßnahme 2 – Mikrodarlehen Maßnahme 3 – Beratungsprogramm Wirtschaft Maßnahme 4 - Ressourceneffizienzberatung NRW Maßnahme 5 – Unterstützung von nachhaltigen, umweltorientierten und sozialen Gründungen und Start-ups Maßnahme 6 – Entwicklung klimaangepasster Geschäftsmodelle
Wichtigste Zielgruppen: Existenzgründerinnen und Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Vereine und Stiftungen.
Priorität: 2. Mittelstandsfreundliches NRW
Spezifisches Ziel: RSO1.4. Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum (EFRE)
Maßnahme 1 – Nachwuchsförderung Maßnahme 2 – Wissenstransfer für KMU-Beschäftigte
Wichtigste Zielgruppen: Existenzgründerinnen und Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Vereine und Stiftungen
Priorität: 3. Nachhaltiges NRW
Spezifisches Ziel: RSO2.4. Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen (EFRE)
Maßnahme 1 – Klimaanpassung auf lokaler und regionaler Ebene
Kleine und mittlere Unternehmen, Kommunen, kommunale Unternehmen und Einrichtungen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Vereine und Stiftungen

Priorität: 3. Nachhaltiges NRW
Spezifisches Ziel: RSO2.6. Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft (EFRE)
Maßnahme 1 – Aufruf Ressource.NRW Maßnahme 2 – Unterstützungsleistungen für Kooperationszusammenschlüsse Maßnahme 3 - Circular Economy
Wichtigste Zielgruppen: Kommunen, kommunale Unternehmen und Einrichtungen, Vereine und Stiftungen, bei Maßnahme 2 auch kleine und mittlere Unternehmen.

Priorität: 6. Zukunftsfähige Kohleregionen
Spezifisches Ziel: JSO8.1. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen (JTF)
Maßnahme 1 - Innovationsprozesse in KMU Maßnahme 2 - Technologietransfer in KMU Maßnahme 3 - Gründungs- und Technologiezentren Maßnahme 4 - Aus- und Weiterbildungszentren Maßnahme 5 – Flächenentwicklung Maßnahme 6 – Flächenrenaturierung
Wichtigste Zielgruppen: Existenzgründerinnen und Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen, Kommunen, kommunale Unternehmen und Einrichtungen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Vereine und Stiftungen.

Quelle: EFRE/JTF-Programm NRW 2021 – 2027, DLR Projektträger, eigene Zusammenstellung

Die aus der Innovationsstrategie NRW und der Potentialanalyse abgeleiteten Förderbedarfe des Innovationsfeldes Gesundheit finden sich nicht direkt auf der Programmebene des EFRE/JTF-Programm NRW wieder. Sie werden auf der Ebene der Ausschreibungen adressiert²¹. Indirekt sind aber auch auf der Programmebene sehr starke Bezüge zu den Bedarfen vorhanden. Die Bezüge können technologischer, politischer oder räumlicher Art sein:

- **Beispiel für einen technologischen Bezug:** Der Bedarf nach der „Einnahme einer führenden Rolle in der Entwicklung und Anwendung bei innovativen Ansätzen in der Medizintechnik (biohybride Systeme, Bioprinting)“ spiegelt in den spezifischen Zielen RSO1.1. „Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien“, RSO1.3. „Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen“ oder im RSO1.4. „Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum“ wider.
- **Beispiel für einen politischen Bezug:** Die Förderung einer Kreislaufwirtschaft ist unabhängig von der jeweiligen Technologie ein übergreifendes politisches Ziel. Dafür sind auch in der Medizintechnik, Gesundheitswirtschaft und den Life Sciences entsprechende Forschung und Innovation bei Produkten, Verfahren und Branchenstrukturen notwendig. Der Bedarf nach der „Einnahme einer führenden Rolle in der Entwicklung und Anwendung bei innovativen Ansätzen in der Medizintechnik (biohybride Systeme, Bioprinting)“ spiegelt sich daher auch im Ziel RSO2.6. „Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft“ wider.
- **Beispiel für einen räumlichen Bezug:** Durch neue Produkte und Verfahren werden Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen, insbesondere in Wachstumsbranchen wie der

²¹ Bei Redaktionsschluss waren noch keine konkreten Inhalte der für 02/2023 geplanten Ausschreibungen zum Innovationsfeld Gesundheit bekannt (31. Januar 2023).

Gesundheitswirtschaft. Sie haben daher auch einen regionalwirtschaftlichen Effekt, der vor allem in Regionen zum Tragen kommt, in denen ein grundlegender Strukturwandel von statten geht. Der Bedarf nach der „Einnahme einer führenden Rolle in der Entwicklung und Anwendung bei innovativen Ansätzen in der Medizintechnik (biohybride Systeme, Bioprinting)“ spiegelt sich daher auch im Ziel JSO8.1. „Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen“ wider.

Im Ziel 2 „Übergang zu einer CO₂-neutralen Wirtschaft“ bestehen nur im Ziel RSO2.6 „Kreislaufwirtschaft“ hohe Überschneidungen (siehe oben). Insgesamt ist dieses Ziel auf die Themen Energie, Klimaanpassung etc. gerichtet und bietet keine erkennbaren Überschneidungen.

Das gilt auch für das Ziel 5 „Bürgernähe“. Der Bedarf „Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung“ legt auf den ersten Blick zwar Überschneidungen nahe, wird aber dort nicht abgebildet.

2.1.2. ESF.NRW 2021 – 2027

Der Europäischen Sozialfonds plus investiert in Maßnahmen, um Menschen bei der Bewältigung wirtschaftlicher und sozialer Herausforderungen zu unterstützen. Die Ziele der Förderung sind²²:

- Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung, allgemeine und berufliche Bildung,
- aktive Inklusion,
- sozioökonomische Integration von Drittstaatsangehörigen,
- gleichberechtigter Zugang zu hochwertigen Sozialschutzsystemen und
- soziale Integration von Benachteiligten.

Die Grundlage für die Umsetzung in NRW ist das "ESF-Programm 2021-2027". Darin sind die Maßnahmen und ihre Ziele beschrieben, die über den ESF gefördert werden²³. Das Programm für NRW wurde am 2. Dezember 2022 von der Europäischen Kommission genehmigt²⁴.

Der Anknüpfungspunkt für die Förderbedarfe im Innovationsfeld Gesundheit im ESF.NRW ist das Thema Bildung. Projektspezifisch können weitere Anknüpfungspunkte natürlich im Einzelfall vorhanden sein, sind aber strukturell nicht zu erkennen. Das Thema Bildung sollte bei der Identifizierung konkreter Überschneidungen umfassend betrachtet werden:

- Aus- und Weiterbildung für das ärztliche und pflegerische Personal in Kliniken, Praxen etc.
z.B. wenn neue Therapien, Verfahren etc. eingeführt werden
- Aus- und Weiterbildung für das Personal in der Verwaltung
z.B. wenn digitale Prozesse, Geschäftsmodelle etc. eingeführt werden
- Bildung zu gesundheitsrelevanten Themen in der Bevölkerung
z.B. zur Prävention

²² Vgl. <https://www.esf.de/portal/DE/ESF-Plus-2021-2027/inhalt.html>, Abruf: 1. August 2022.

²³ Vgl. https://www.mags.nrw/sites/default/files/asset/document/esf_foerderrichtlinie_2021-2027_inkl._anlagen.pdf, Abruf: 1. August 2022.

²⁴ Vgl. <https://www.mags.nrw/esf-2021-2027-grundlagen>, Abruf: 27. Januar 2023.

Tabelle 3: Anknüpfungspunkte im ESF.NRW 2021 – 2027 für die Förderbedarfe im Innovationfeld Gesundheit

Förderbedarf /Förderthemen aus der Innovationsstrategie NRW	ESF-Förderrichtlinie 2021 – 2027 - Kapitel	ESF-Förderrichtlinie 2021 – 2027 - Gegenstand der Förderung
<ul style="list-style-type: none"> Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung 	2.2 Beratung von Unternehmen zur Fachkräftesicherung, Potentialberatung	Gefördert wird die beteiligungsorientierte Beratung von Unternehmen
<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung 	2.6 Fachkräfte	Vorhaben zur Sicherung und Gewinnung von Fachkräften
<ul style="list-style-type: none"> Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen 	2.8 Transformationsberatung (Entwicklung Unternehmensstrategie)	Gefördert wird die beteiligungsorientierte Beratung von Unternehmen unter Berücksichtigung des Themenfeldes „Green Economy“ zur Entwicklung einer Unternehmensstrategie inklusive einer Kompetenzentwicklungsstrategie
<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen 	7.1 ESF-kofinanzierte Einzelprojekte (ausschlaggebend u.a. Innovationsgehalt, Krisenresilienz, Verbindung landepolitischer Ansätze mit Querschnittszielen wie Chancengerechtigkeit, Gleichstellung, Nachhaltigkeit)	Gefördert werden Projekte, die <ul style="list-style-type: none"> – keinem Programm dieser Richtlinie zuzuordnen sind, – aus ESF-Mitteln kofinanziert werden und – einen positiven Beschluss der AG Einzelvorhaben haben.

Quelle: ESF.NRW 2021 – 2027, DLR Projektträger, eigene Zusammenstellung

2.1.3. GAP-Strategieplan / Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Seit der Förderperiode 2023 – 2027 wird der ELER in Deutschland zentral durch den GAP-Strategieplan umgesetzt. GAP steht für Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union. Zuvor erfolgte die Umsetzung durch regionale Programme der Bundesländer, in NRW zuletzt durch das NRW-Programm Ländlicher Raum 2014-2022. Der GAP-Strategieplan löst diese regionalen Programme der Bundesländer ab.²⁵

Der GAP-Strategieplan verfolgt die Ziele:

- Förderung eines intelligenten, wettbewerbsfähigen, krisenfesten und diversifizierten Agrarsektors, der die langfristige Ernährungssicherheit gewährleistet;
- Unterstützung und Stärkung von Umweltschutz, einschließlich der biologischen Vielfalt, und Klimaschutz sowie Beitrag zur Verwirklichung der umwelt- und klimabezogenen Ziele der Union, einschließlich ihrer Verpflichtungen im Rahmen des Übereinkommens von Paris;
- Stärkung des sozioökonomischen Gefüges in ländlichen Gebieten

Im Rahmen des GAP-Strategieplans sind für NRW im ELER über den gesamten Förderzeitraum hinweg 1,071 Mrd. EUR vorgesehen²⁶.

²⁵ Vgl. <https://www.mlv.nrw.de/themen/landwirtschaft/foerderung/eu-foerderperiode-2023-2027/umsetzung-des-eler/>, Abruf: 28. Februar 2027.

²⁶ Vgl. GAP-Strategieplan (2022) Den Wandel gestalten - Zusammenfassung, S. 12.

Für die Förderperiode 2023 – 2027 wurden diese Interventionsbereiche in NRW formuliert²⁷:

1. Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen
2. Ökologischer/biologischer Landbau
3. Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete
4. Ausgleichszahlung
5. Tierschutzmaßnahmen
6. Agrarinvestitionsförderungsprogramm
7. Landwirtschaftlicher Wegebau
8. Europäische Innovationspartnerschaften
9. LEADER

Tabelle 4: Anknüpfungspunkte im GAP-Strategieplan / ELER für die Förderbedarfe im Innovationfeld Gesundheit

Förderbedarf /Förderthemen aus der Innovationsstrategie NRW	GAP-Strategieplan / ELER
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Digitalisierung der (Spitzen)-Medizin, Diagnostik und Versorgung • Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung • Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen 	<p>Stärkung ländlicher Räume²⁸: integrierter Regionalentwicklungsansatz (LEADER), der sektorübergreifend zur Steigerung der Wirtschaftskraft und der Lebensqualität in den Regionen beitragen soll</p>

Quelle: GAP-Strategieplan, DLR Projektträger, eigene Zusammenstellung

Im GAP-Strategieplan / ELER findet sich mit dem LEADER nur ein Anknüpfungspunkt für die Förderbedarfe im Innovationsfeld Gesundheit, der aber, eine hohe Übereinstimmung aufweist. Mit dem LEADER werden Entwicklungskonzepte und -maßnahmen für den ländlichen Raum gefördert. Gesundheit, Medizin und Life Sciences liefern Beiträge zur regionalen Wirtschaft und zur Versorgung der Bevölkerung. Beides beeinflusst positiv die Lebensqualität im ländlichen Raum. Die anderen Förderschwerpunkte richten sich vor allem auf die Landwirtschaft und auf landwirtschaftliche Betriebe oder auf die Infrastruktur mit Breitbandzugängen, Wegen und Bodenordnung. Nennenswerte Anknüpfungspunkte sind daher in diesen Schwerpunkten nicht gegeben.

2.1.4. Interreg

Das Programm Interreg ist das zentrale europäische Instrument zur Förderung der Europäischen territorialen Zusammenarbeit zwischen Regionen und Städten (ETZ). Es wird aus dem EFRE ko-finanziert und ist Teil der europäischen Struktur- und Innovationspolitik. Schwerpunktthemen sind Energie und

²⁷ Vgl. <https://www.mlv.nrw.de/themen/landwirtschaft/foerderung/eu-foerderperiode-2023-2027/umsetzung-des-eler/>, Abruf: 28. Februar 2023.

²⁸ Vgl. <https://www.mlv.nrw.de/themen/landwirtschaft/laendliche-raeume/strukturentwicklung-laendlicher-raeume/leader/>, Abruf: 28. Februar 2023.

Klimawandel, Umwelt- und Ressourcenschutz, Arbeitsmarkt, soziale Themen und Verkehr.²⁹ Die Beteiligung erfolgt im Rahmen von Kooperationsprojekten. Interreg gliedert sich in vier Säulen³⁰:

Interreg A: Gegenstand der Förderung ist die Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Auch Interreg richtet sich auf die Umsetzung der politischen Ziele der europäischen Kohäsionspolitik (s.o.). Deutschland beteiligt sich derzeit an 13 grenzüberschreitenden Programmen, die dezentral verwaltet werden.³¹ In Nordrhein-Westfalen sind das:³²

- Belgien-Deutschland-Niederlande (Euregio Maas-Rhein)³³: [Interreg Euregio Meuse-Rhine](#)
Budget für 2022 – 2027: 176 Mill. EUR
Schwerpunkte³⁴: innovative Ideen, umweltfreundliche und kohlenstoffarme Initiativen, soziale Eingliederung, bessere Zusammenarbeit im Programmraum
- Deutschland-Niederlande:³⁵ [Interreg Deutschland-Niederlande](#)
Budget für 2022 – 2027: 465 Mill. EUR
Schwerpunkte³⁶: Produkt- und Prozessinnovationen in den für die Grenzregion relevanten Sektoren und im Bereich von CO₂-reduzierenden Technologien, Reduzierung der Barrierewirkung der Grenze für Bürger und Institutionen; zentrale Themenbereiche sind: Energie & Klima, High Tech Systems & Materials, Integration, Bildung & Arbeitsmarkt, Agro & Food, Health & Care

Interreg B: Das Programm zielt auf das stärkere Zusammenwachsen der Regionen. In der aktuellen Förderperiode steht der Green Deal im Vordergrund, also die Transformation der europäischen Wirtschaft, vor allem in Bezug auf die Themen: Modernisierung, Ressourceneffizienz und Wettbewerbsfähigkeit.³⁷

- Von den sechs Programmen mit deutscher Beteiligung ist NRW im Programm „North West Europe“ engagiert: [Nordwesteuropa \(NWE\)](#)
Budget: k.A. für 2022 – 2027
Schwerpunkte³⁸: Das Programm orientiert sich an den fünf politischen Zielen der Kohäsionspolitik (1. Klima und Umwelt, 2. Energie, 3. Kreislaufwirtschaft 4. Innovation und Resilienz, 5. Inklusive Gesellschaft)

Interreg C: Dieses Programm zielt auf eine effektivere europäische Kohäsionspolitik. Hier stehen Erfahrungsaustausch, Stärkung der Kompetenz und die Bereitstellung von Daten und Indikatoren, um auf

²⁹ Vgl. https://ec.europa.eu/regional_policy/de/policy/what/glossary/i/interreg-europe, Abruf: 27. Juli 2022 und https://www.interreg.de/INTERREG2021/DE/Foerderung/WasIstInterreg/was-ist-interreg_node.html, Abruf: 27. Juli 2022.

³⁰ Vgl. https://www.interreg.de/INTERREG2021/DE/Foerderung/WasIstInterreg/was-ist-interreg_node.html, Abruf: 27. Juli 2022.

³¹ Vgl. <https://www.interreg.de/INTERREG2021/DE/Foerderung/WasIstInterreg/InterregA/interreg-a-start.html?nn=3911844>, Abruf: 27. Juli 2022.

³² Vgl. <https://www.wirtschaft.nrw/europaeische-territoriale-zusammenarbeit-interreg>, Abruf: 27. Juli 2022.

³³ Vgl. <https://www.interregemr.eu/nachrichten/einladung-offentliche-auftaktveranstaltung-interreg-maas-rhein-nl-be-de>, Abruf: 27. Juli 2022.

³⁴ Vgl. <https://www.interregemr.eu/uber-interreg>, Abruf: 3. August 2022.

³⁵ Vgl. <https://deutschland-niederlande.eu/>, Abruf: 1. August 2022.

³⁶ Vgl. <https://interregv.deutschland-niederlande.eu/projekt-starten/foerderkriterien/> und <https://deutschland-niederlande.eu/interreg-vj/>, Abruf: 3. August 2022.

³⁷ Vgl. <https://www.interreg.de/INTERREG2021/DE/Foerderung/WasIstInterreg/InterregB/interreg-b-start.html?nn=3911844>, Abruf: 27. Juli 2022.

³⁸ Vgl. <https://www.nweurope.eu/programme-2021-2027/about-the-programme-2021-2027/>, Abruf: 1. August 2022.

dieser Basis Beispiele guter Praxis zu entwickeln und den Austausch zwischen den Regionen zu unterstützen.³⁹ Es dient dem Austausch zwischen Behörden und Landesregierungen⁴⁰.

Interreg D: Dieses Programm zielt auf Gebiete in äußerster Randlage der EU. Es betrifft Deutschland daher nicht.⁴¹

Tabelle 5: Anknüpfungspunkte in den Interreg-Programmen A und B für die Förderbedarfe im Innovationfeld Gesundheit

Förderbedarf /Förderthemen aus der Innovationsstrategie NRW	Interreg-Programm
<ul style="list-style-type: none"> • Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung • Förderung der Digitalisierung der (Spitzen)-Medizin, Diagnostik und Versorgung • Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science • Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung • Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen 	<p>Interreg A</p> <ul style="list-style-type: none"> • Belgien-Deutschland-Niederlande (Euregio Maas-Rhein) Schwerpunkte: innovative Ideen, umweltfreundliche und kohlenstoffarme Initiativen, soziale Eingliederung, bessere Zusammenarbeit im Programmraum • Deutschland-Niederlande Schwerpunkte: Produkt- und Prozessinnovationen in den für die Grenzregion relevanten Sektoren und im Bereich von CO₂-reduzierenden Technologien, Reduzierung der Barrierewirkung der Grenze für Bürgerinnen und Bürger und Institutionen; zentrale Themenbereiche sind: Energie & Klima, High Tech Systems & Materials, Integration, Bildung & Arbeitsmarkt, Agro & Food, Health & Care
<ul style="list-style-type: none"> • Transfer von Forschungs-ergebnissen in die Anwendung • Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science • Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung 	<p>Interreg B</p> <ul style="list-style-type: none"> • North West Europe Schwerpunkte: Das Programm orientiert sich an den fünf politischen Zielen der Kohäsionspolitik (1. Klima und Umwelt, 2. Energie, 3. Kreislaufwirtschaft 4. Innovation und Resilienz, 5. Inklusive Gesellschaft)

Quellen: Interreg-Programme, DLR Projektträger, eigene Zusammenstellung

³⁹ Vgl. <https://www.interreg.de/INTERREG2021/DE/Foerderung/WasIstInterreg/InterregC/interreg-c-start.html?nn=3911844>, Abruf: 27. Juli 2022 und https://ec.europa.eu/regional_policy/en/policy/cooperation/european-territorial/interregional/, Abruf: 27. Juli 2022.

⁴⁰ Vgl. <https://www.wirtschaft.nrw/europaeische-territoriale-zusammenarbeit-interreg>, Abruf: 27. Juli 2022.

⁴¹ Vgl. https://www.interreg.de/INTERREG2021/DE/Foerderung/WasIstInterreg/was-ist-interreg_node.html, Abruf: 27. Juli 2022.

Die Förderbedarfe spiegeln sich im **Interreg A-Programm der „Euregio Maas-Rhein“** sehr stark wider. Das Thema Gesundheit wird bei den Herausforderungen im Punkt „Gesündere Bürgerinnen und Bürger“ direkt adressiert. Auch hier sind darüber hinaus viele indirekte Bezüge vorhanden. So sollen in den nächsten Jahren beispielsweise die „Umsetzung von Innovationen in marktfähige Produkte seitens kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)“, der „Informations- und Kommunikationssektor (IuK)“, Start-ups und Scale-ups“, „Erhalt und die Anwerbung von Fachkräften“ sowie „Neue Geschäftsmodelle“ gefördert werden.⁴² Für die Teilnahme am Programm spielt zum einen die Lokalisation eine Rolle. Zum Programmgebiet gehören in NRW die Kreise Heinsberg, Düren und Euskirchen sowie die Städteregion Aachen. Es können aber auch Partnerinnen und Partner aus anderen Teilen NRWs eingebunden werden. Zum anderen soll die grenzüberschreitende Zusammenarbeit gefördert werden. Kooperationen mit Partnerinnen und Partnern aus den Programmgebieten in den Niederlanden und Belgien sind ebenfalls relevant.

Auch die Schwerpunkte des **Interreg A-Programms „Deutschland-Niederlande“** spiegelt in hohem Maße die Förderbedarfe wieder: Energie & Klima, High-Tech Systems & Materials, Integration, Bildung & Arbeitsmarkt, Agro & Food, Health & Care. In den Projekten müssen sowohl deutsche als auch niederländische Partnerinnen und Partner beteiligt sein⁴³. Das Programm ist ursprünglich vorrangig auf die Gebiete an der deutsch-niederländischen Grenze ausgerichtet. Die Einbindung von Partnerinnen und Partnern aus anderen Landesteilen ist allerdings ohne weiteres möglich.⁴⁴

Im **Interreg B-Programm „North West Europe“** werden vor allem die Bedarfe „Transfer“, „Digitalisierung“, „Forschung und Innovation“ sowie „Verbesserung der Versorgung“ abgebildet. Lediglich der Bedarf „Gründungen und Geschäftsmodelle“ wird nicht explizit genannt. Zwar stehen Gesundheit, Medizin und Life Science nicht im Vordergrund, der technologieunabhängige Charakter des Programmes schließt diese Felder aber mit ein.⁴⁵ An dem Programm können Akteure aus ganz NRW teilnehmen. Allerdings sind die Anforderungen an eine Teilnahme vergleichsweise gering: Interreg B fördert grundsätzlich nur transnationale Projekte. Das bedeutet, es müssen mindestens Partnerinnen und Partner aus drei verschiedenen Staaten beteiligt sein. Mindestens zwei müssen in EU-Mitgliedstaaten angesiedelt sein.⁴⁶

2.1.5. Abgleich der Förderziele des EFRE/JTF-Programms NRW 2021 – 2027, des ESF.NRW 2021 – 2027, des GAP-Strategieplan / ELER sowie der Interreg – Programme mit NRW-Beteiligung

Auch die betrachteten Strukturfonds untereinander bieten Synergiemöglichkeiten. Daher wurden auch sie miteinander abgeglichen. Die Kreuzwirkungsanalysen finden sich wieder im Anhang. Im Folgenden werden die Ergebnisse des Abgleichs im Überblick dargestellt.

⁴² Vgl. https://www.interregemr.eu/IManager/Download/881/75625/19137/2233751/DE/19137_2233751_65G3_Summary_Interreg_EMR_2021-2027_-_20201124_DE.pdf, Abruf: 3. August 2022.

⁴³ Vgl. <https://deutschland-nederland.eu/>, Abruf: 3. August 2022.

⁴⁴ Vgl. <https://deutschland-nederland.eu/ueber-uns/facts-figures/>, Abruf: 3. August 2022.

⁴⁵ Vgl. <https://www.nweurope.eu/programme-2021-2027/about-the-programme-2021-2027/>, Abruf: 3. August.

⁴⁶ Vgl. <https://www.interreg.de/INTERREG2021/DE/Foerderung/WieErhalteIchEineFoerderung/projektpartner-finden-start.html>, Abruf: 3. August 2022.

Tabelle 6: Abgleich der Förderziele der betrachteten Strukturfonds

<p>• EFRE/JTF-Programm NRW 2021 – 2027 mit dem ESF.NRW 2021 – 2027</p>
<p>Da sich der ESF auf das Thema Bildung und Arbeitsmarktintegration richtet, liegt der zentrale Anknüpfungspunkt zwischen den beiden Programmen in den Themenfeldern Aus- und Weiterbildung sowie Fachkräfteentwicklung. Konkret bestehen zwischen den Förderzielen des EFRE/JTF.NRW und diesen drei Förderzielen des ESF.NRW die größten Überschneidungen: „2.2 Beratung von Unternehmen zur Fachkräftesicherung, Potentialberatung“, „2.8 Transformationsberatung (Entwicklung Unternehmensstrategie)“ sowie „7.1 ESF-kofinanzierte Einzelprojekte (ausschlaggebend u.a. Innovationsgehalt, Krisenresilienz, Verbindung landespolitischer Ansätze mit Querschnittszielen wie Chancengerechtigkeit, Gleichstellung, Nachhaltigkeit)“.</p> <p>Für Antragstellerinnen und Antragsteller aus den nordrhein-westfälischen JTF-Regionen besteht durch ihre Lokalisation eine weitere interessante Synergiemöglichkeit. Fachkräfteentwicklung sowie Aus- und Weiterbildung gehören in den Übergangsbereichen zu den wesentlichen Hebeln für eine Transformation.</p>
<p>• EFRE/JTF-Programm NRW 2021 – 2027 mit dem GAP-Strategieplan / ELER</p>
<p>Ähnlich wie beim ESF.NRW liegen die wichtigsten Anknüpfungspunkte zwischen dem EFRE/JTF-Programm NRW und dem GAP-Strategieplan / ELER im Themenfeld Aus- und Weiterbildung sowie in der Fachkräfteentwicklung. Gerade im ländlichen Raum ist die Versorgung mit ärztlichem sowie mit Pflegepersonal ein Thema mit erheblicher Bedeutung, das über die direkte Versorgung hinaus, ein Bestandteil der Attraktivität des ländlichen Raumes ist. Und schließlich bestehen Anknüpfungspunkte zwischen dem Innovationfeld Gesundheit und dem Thema Tourismus.</p> <p>Da die Gesundheitswirtschaft zu den Wachstumsbranchen zählt und die Versorgung mit ärztlichen und pflegerischen Dienstleistungen zur Lebensqualität im ländlichen Raum beiträgt, ist der Förderschwerpunkt LEADER im GAP-Strategieplan / ELER ein interessanter Anknüpfungspunkt. In verschiedenen Regionen werden diese Themen in integrierten Entwicklungskonzepten regionalspezifisch adressiert.</p>
<p>• EFRE/JTF-Programm NRW 2021 – 2027 mit den Interreg – Programmen mit NRW-Beteiligung</p>
<p>Zwischen dem EFRE/JTF-Programm NRW und den Interreg-Programmen bestehen große Überschneidungen, weil beide sehr ähnliche Förderschwerpunkte setzen: u.a. Innovation und Transfer, Digitalisierung, grüner Wandel. Auch hier besteht beim Thema Tourismus eine interessante Überschneidung. Bei entsprechender Lokalisation und grenzüberschreitender Zusammenarbeit können die Interreg-Programme eine interessante Option sein, allerdings aber auch nur dann.</p>
<p>• ESF.NRW 2021 – 2027 mit dem GAP-Strategieplan / ELER</p>
<p>Auch zwischen dem ESF.NRW und dem GAP-Strategieplan / ELER liegen die wesentlichen Überschneidungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung und der Fachkräfteentwicklung, bei entsprechender Lokalisation im ländlichen Raum. Auch hier bietet darüber hinaus der Schwerpunkt Transformationsberatung eine interessante Option für Akteure aus dem Innovationfeld Gesundheit, um beispielweise den aktuellen Anforderungen eines sich ändernden gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technologischen Umfeldes im ländlichen Raum Rechnung zu tragen. In ähnlichem Sinn kann auch der Schwerpunkt Einzelprojekte eine interessante Option sein, beispielsweise für Leuchtturmprojekte.</p>
<p>• ESF.NRW 2021 – 2027 mit den Interreg – Programmen mit NRW-Beteiligung</p>
<p>Zwischen diesen beiden Programmen bestehen nur wenige Anknüpfungspunkte. Zwar spielen die Themen Aus- und Weiterbildung sowie Fachkräfteentwicklung und Transformationsberatung des ESF.NRW auch in den Interreg-Programmen eine Rolle, aber keine wesentliche. Verbunden mit dem Kriterium der Lokalisation entstehen hier nur sehr eingeschränkte Optionen, die im Einzelfall aber durchaus interessant sein können.</p>

• **GAP-Strategieplan / ELER mit den Interreg – Programmen mit NRW-Beteiligung**

Der Schwerpunkt LEADER im GAP-Strategieplan / ELER und die Interreg-Programme weisen inhaltliche Überschneidungen auf. Für die anderen Schwerpunkte gilt dies allerdings nicht. Dort sind zwischen beiden Programmen keine nennenswerten Überschneidungen festzustellen.

Quelle: DLR Projektträger, eigene Auswertung

2.2. Abgleich des Förderbedarfes mit den Förderangeboten zum Themenbereich Gesundheit in Horizont Europa und im Rahmenprogramm Gesundheitsforschung des Bundes

Das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont Europa bietet in der Laufzeit 2021 bis 2027 ein breites Spektrum an Fördermöglichkeiten im Bereich Gesundheit. Interessenten können sich sowohl auf themenoffene als auch auf themengebundene Ausschreibungen im Gesundheitsbereich bewerben. Für die gesamte Laufzeit von Horizont Europa sind EU-Fördermittel in Höhe von insgesamt 8,2 Milliarden Euro für das Cluster Gesundheit vorgesehen. Für die vorliegende Analyse wurden nur jene Programmbereiche von Horizont Europa einbezogen, die das Thema Gesundheit direkt mit Ausschreibungen adressieren.

Das Thema Gesundheit wurde mit einem eigenen sogenannten Cluster im zweiten der drei großen Pfeiler von Horizont Europa mit dem Titel „Globale Herausforderungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit Europas“ bedacht.

Der Gesundheitscluster soll zu den folgenden vier übergeordneten Wirkungsbereichen des europäischen Strategieplans beitragen:

- Gesundheit und hochwertige, zugängliche Gesundheitsversorgung fördern;
- Eine widerstandsfähige EU, die auf neue Bedrohungen vorbereitet ist;
- hochwertige digitale Dienste für alle;
- sowie eine wettbewerbsfähige und sichere Datenökonomie.

Genauer werden die Ziele des Clusters Gesundheit in sechs sogenannten Interventionsbereichen ausdefiniert, an denen sich die thematischen Ausschreibungen des Arbeitsprogramms ausrichten:

1. Gesundheit im gesamten Lebensverlauf;
2. Ökologische und soziale Gesundheitsfaktoren;
3. Nicht übertragbare und seltene Erkrankungen;
4. Infektionskrankheiten, einschließlich armutsbedingter und vernachlässigter Krankheiten;
5. Instrumente, Technologien und digitale Lösungen für Gesundheit und Pflege, einschließlich personalisierter Medizin;
6. Gesundheitssysteme.

Die Aspekte "Digitalisierung" und "Personalisierung von Gesundheit und Pflege" werden dabei übergreifend über alle sechs Interventionsbereiche hinweg adressiert. Aber auch in anderen Clustern des zweiten Pfeilers sowie in Programmbereichen der beiden anderen Pfeiler von Horizont Europa gibt es Fördermöglichkeiten für Vorhaben aus dem Bereich Gesundheit. Zusätzlich gibt es in Horizont Europa themenoffene Ausschreibungen in anderen Clustern und Programmbereichen mit Bezug zu Gesundheitsthemen (z. B. in den Bereichen „Europäischer Forschungsrat“ oder den „Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen“).

Die Ausschreibungen werden über Förderinstrumente mit unterschiedlichen Zielstellungen umgesetzt. Zu diesen gehören im Cluster Gesundheit überwiegend:

Forschungs- und Innovationsmaßnahmen (RIA):

- Ziel ist die Generierung neuen Wissens, Kenntnissen und deren Umsetzung in Produkte, Verfahren, Technologien und Dienstleistungen sowie die Untersuchung der Machbarkeit.

Innovationsmaßnahmen (IA):

- Ziele sind die Entwicklung von Plänen oder Anlagen für neue oder verbesserte Produkte, Prozesse und Dienstleistungen. Zudem steht die Umsetzung am Markt und die groß angelegte Produktvalidierungen in operativer Umgebung im Mittelpunkt. Forschungsaktivitäten stehen dagegen nicht im Fokus der Maßnahme.

Koordinierungs- und Unterstützungsmaßnahmen (CSA):

- Ziel ist die Koordinierung oder Unterstützung von Forschungstätigkeiten und Forschungsstrategien sowie die Unterstützung übergreifender politischer Interessen.

Vorkommerzielle Auftragsvergabe (PCP):

- Das mehrphasige Instrument dient der wettbewerbsorientierten Förderung von Forschungs- und Entwicklungsleistungen für ein konkretes bisher noch nicht marktgängiges Produkt oder eine Dienstleistung.

Öffentliches Auftragswesen für Innovation (PPI):

- Mit dem Instrument werden öffentliche Einrichtungen bei der Anschaffung von innovativen Produkten/Dienstleistungen unterstützt. Die Forschungs- und Entwicklungsphasen müssen hierfür bereits abgeschlossen sein.

2.2.1. Von Zielbereichen zu Ausschreibungen im Cluster Gesundheit

Ausschreibungen im Cluster Gesundheit erfolgen anhand konkreter Ausschreibungsthemen (Topics) in zwei- bis dreijährigen Arbeitsprogrammen. Die Arbeitsprogramme sind an den sogenannten Destinations (Zielbereichen) ausgerichtet, die zugleich die politischen Prioritäten der EU-Kommission widerspiegeln.

Tabelle 7: Das Cluster Gesundheit in Horizont Europa

Destinations (Zielbereiche) und Budget in 2022	Ziele der Destinations ⁴⁷
<p>1. Gesund bleiben in einer sich schnell verändernden Gesellschaft</p> <p>Budget 2022: 220 Mio. EUR</p>	<p>Bürgerinnen und Bürger bleiben in einer sich rasch wandelnden Gesellschaft gesund. Dies wird erreicht durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gesündere Lebens- und Verhaltensweisen, • ein gesundes Lebensumfeld, • eine verbesserte evidenzbasierte Gesundheitspolitik, • effektivere Ansätze zur Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention. <p>Forschung und Innovation können zu einem besseren Verständnis spezifischer Gesundheits- und Pflegebedürfnisse während des gesamten Lebensverlaufs beitragen, wobei alters- und geschlechtsspezifische Bedürfnisse berücksichtigt werden. Zudem</p>

⁴⁷ <https://www.nksgesundheit.de/de/Cluster-1-Gesundheit-2241.html> Abruf: 5. September 2022.

	<p>können wirksamere Ansätze zur Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention entwickelt werden.</p> <p>Dabei werden sowohl chronische Erkrankungen als auch körperliche und geistige Behinderungen sowie altersbedingte Beeinträchtigungen adressiert. Forschung und Innovation können zudem dazu beitragen, innovative Dienstleistungen, Strategien, Richtlinien und digitale Lösungen für Menschen und Gemeinschaften zu entwickeln. Diese müssen zugänglich, gerecht und wirksam bei der Vorbeugung von Krankheiten und der Gesundheitsförderung sein.</p> <p>Die Verfügbarkeit und Zugänglichkeit realer Gesundheitsdaten sind der Schlüssel, um diese Ziele zu erreichen. Dies erfordert eine angemessene Unterstützung auch durch Forschungs- und Dateninfrastrukturen.</p>
<p>2. Leben und Arbeiten in einem gesundheitsfördernden Umfeld</p> <p>Budget 2022: 20 Mio. EUR</p>	<p>Durch ein tieferes Verständnis ökologischer, beruflicher, sozialer und wirtschaftlicher Gesundheitsfaktoren können Lebens- und Arbeitsumgebungen gesundheitsfördernd und nachhaltig gestaltet werden.</p> <p>Forschung und Innovation werden das erforderliche Wissen generieren, um einerseits Gesundheitsrisiken und -nutzen zu bewerten und andererseits gesundheitsfördernde und krankheitsvorbeugende politische Maßnahmen zu etablieren. Die Ergebnisse werden in die Umwelt- und Gesundheitspolitik der EU sowie übergreifende politische Rahmenwerke einfließen. Diese umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den europäischen Green Deal, • das künftige 8. Umweltaktionsprogramm, • den Strategischen Rahmen der EU zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, • den Prozess Umwelt und Gesundheit in Europa (EHP). <p>Die Ergebnisse werden auch zur Entwicklung neuer und verbesserter Gesundheitsinterventionen und -technologien beitragen. Um nachhaltige Auswirkungen zu erzielen, müssen Forschung und Innovation solide Erkenntnisse liefern und ihre Umsetzung in eine Vielzahl von umwelt-, arbeits-, sozial-, wirtschafts-, steuer- und gesundheitspolitischen Maßnahmen auf EU-, nationaler und regionaler Ebene anregen. Die Erreichung eines maximalen gesellschaftlichen Nutzens erfordert dabei eine starke sektorübergreifende Zusammenarbeit sowie eine Zusammenarbeit mit anderen Horizont Europa-Clustern, die Themen wie Landwirtschaft, Ernährung, Umwelt, Klima, Mobilität, Sicherheit, Stadtplanung, soziale Einbindung und Gender adressieren. Zudem wird die internationale Zusammenarbeit, auch auf wissenschaftspolitischer Ebene, wichtig sein, diese Herausforderung zu bewältigen.</p>
<p>3. Bekämpfung von Krankheiten und Verringerung der Krankheitslast</p> <p>Budget 2022: 227 Mio. EUR</p>	<p>Die Akteure im Gesundheitswesen sind in der Lage, Krankheiten zu bekämpfen und die Krankheitslast für die Patientinnen und Patienten tatsächlich zu verringern. Dies betrifft Infektionskrankheiten, einschließlich armutsassoziierter und vernachlässigter Krankheiten ebenso wie nichtübertragbare und seltene Krankheiten. Voraussetzung hierfür sind ein tieferes Verständnis von Krankheiten, der Einsatz wirksamerer und innovativer Gesundheitstechnologien sowie eine bessere Fähigkeit und Bereitschaft Ausbrüche von Epidemien zu bewältigen.</p> <p>Es besteht ein dringender Bedarf an Forschung und Innovation in Bezug auf neue Präventionsmaßnahmen, Maßnahmen der öffentlichen Gesundheitsfürsorge, Diagnostika, Impfstoffe, Therapien, Alternativen zu Antibiotika sowie zur Verbesserung bestehender Präventionsstrategien, um konkrete Wirkungen zu erzielen. Dabei sollen geschlechtsspezifischer Aspekte Berücksichtigung finden.</p>

	<p>Wichtig hierfür ist eine internationale Zusammenarbeit, um das beste weltweit verfügbare Fachwissen und Know-how zu bündeln und Zugang zu erstklassigen Forschungsinfrastrukturen zu ermöglichen. Um eine Hebelwirkung zu entfalten und kritische Investitionssummen für drängende Herausforderungen bereitstellen zu können, ist zudem eine bessere Abstimmung mit anderen Geldgebern der internationalen Gesundheitsforschung erforderlich. Daher sollen internationale Partnerschaften und die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen fortgeführt werden.</p> <p>Ziel ist es, auf den hohen ungedeckten Bedarf an globaler Gesundheitssicherheit zu reagieren. Dies ist insbesondere erforderlich, um Infektionskrankheiten, einschließlich antimikrobieller Resistenzen, zu bekämpfen aber auch, um die weltweite Belastung durch nichtübertragbare Krankheiten zu adressieren sowie die Sicherheit der Patientinnen und Patienten zu stärken.</p>
<p>4. Sicherstellung des Zugangs zu innovativer, nachhaltiger und qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung</p> <p>Budget: 2022: 170 Mio. EUR</p>	<p>Gesundheitssysteme bieten einen gleichberechtigten Zugang zu einer innovativen, nachhaltigen und qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung. Dies wird durch die Entwicklung und Anwendung sicherer, kosteneffizienter und auf den Menschen ausgerichteter Lösungen erreicht. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Gesundheit der Bevölkerung, der Belastbarkeit der Gesundheitssysteme sowie auf verbesserten evidenzbasierten Verfahren.</p> <p>Forschung und Innovation können die Entwicklung innovativer Lösungen für die Gesundheitssysteme in all ihren verschiedenen Dimensionen unterstützen. Die betrifft z. B. die Steuerung, Widerstandsfähigkeit, Finanzierung, Generierung von Ressourcen für das Personal- und Sachwesen, Bereitstellung von Gesundheitsdiensten und Ermächtigung der Patientinnen und Patienten. Darüber hinaus liefern Forschung und Innovation Entscheidungsträgern neue Erkenntnisse, Methoden und Instrumente, die es ermöglichen, diese innovativen Lösungen erfolgreich in ihren Gesundheitssystemen zu implementieren. Dies wiederum wird dazu beitragen, die Steuerung und Widerstandsfähigkeit der Gesundheitssysteme zu verbessern. Zudem können Ressourcen entsprechend den Bedürfnissen und Präferenzen der Menschen verteilt werden. Gleichzeitig wird die finanzielle Nachhaltigkeit gewährleistet, um sicherzustellen, dass diese Bedürfnisse auch langfristig erfüllt werden können.</p>
<p>5. Erschließung des vollen Potenzials neuer Werkzeuge, Technologien und digitaler Lösungen für eine gesunde Gesellschaft</p> <p>Budget 2022: 155 Mio. EUR</p>	<p>Forschung und Innovation werden für die Weiterentwicklung eines breiten Spektrums von Instrumenten und Technologien benötigt: für die biomedizinische Forschung ebenso wie für Prävention, Diagnostik, Therapie und Monitoring.</p> <p>In Bezug auf das breite Spektrum von Instrumenten und Technologien für die biomedizinische Forschung, Prävention, Diagnose, Therapie und Überwachung bedarf es Anstrengungen in Forschung und Innovation. Es wird entscheidend sein, die Chancen und Risiken neuer Technologien zu handhaben und dabei Aspekte wie Sicherheit, Wirksamkeit, Interoperabilität und Angemessenheit zu berücksichtigen. Zudem müssen die Zugänglichkeit, der Mehrwert, die Finanzierbarkeit und die Nachhaltigkeit (ökologisch, steuerlich, sozioökonomisch) betrachtet werden. Hinzu kommen Fragen ethischer, gesellschaftlicher, regulatorischer und rechtlicher Art, die geklärt werden müssen, um die Akzeptanz dieser Neuerungen zu fördern und diese Innovationen verantwortungsvoll in Gesundheitspolitik, Gesundheitssysteme sowie in die klinische Praxis zu überführen.</p> <p>Um eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung zu bieten und gesundheitliche Ungleichheiten zu verringern, kann das Engagement der Endnutzer in einer multidisziplinären, sektorübergreifenden Zusammenarbeit mit den wichtigsten Interessengruppen (Patientinnen und Patienten, Leistungserbringer im Gesundheitswesen,</p>

	<p>Forscher, Regulierungsbehörden, politische Entscheidungsträger, Geldgeber) einen wichtigen Beitrag leisten. Diese können dabei unterstützen, den Bedarf an Gesundheitsinstrumenten, Technologien und digitalen Lösungen mit begrenztem kommerziellem Interesse zu identifizieren, aber auch geeignete Gesundheitsprodukte und -dienstleistungen zu entwerfen und zu entwickeln, die auf geschlechtsspezifische Bedürfnisse oder andere Aspekte zugeschnitten sind.</p> <p>Auf künstliche Intelligenz gestützte Technologien haben sich als sehr vielversprechend erwiesen, große Mengen an Gesundheitsdaten zu analysieren. Sie bergen zudem ein hohes Potenzial, biomedizinische Forschung, personalisierte Medizin und die Gesundheitsversorgung voranzubringen und Gesundheitssysteme in ihren klinischen, organisatorischen und logistischen Funktionen zu unterstützen.</p>
<p>6. Aufrechterhaltung einer innovativen, nachhaltigen und global wettbewerbsfähigen gesundheitsbezogenen Industrie</p> <p>Budget 2022: 69 Mio. EUR</p>	<p>Die europäische Gesundheitsindustrie ist dank der verbesserten Übernahme bahnbrechender Innovationen und Technologien innovativer, nachhaltiger und weltweit wettbewerbsfähiger. Hierdurch sind die EU und ihre Mitgliedstaaten widerstandsfähiger und weniger abhängig von Importen, was den Zugang zu und die Versorgung mit Gesundheitsprodukten betrifft.</p> <p>Verschiedene Gesundheitstechnologien konvergieren zunehmend, wodurch ein Bedarf an sektorübergreifender Forschung und Innovation erforderlich wird. Dies betrifft z. B. die Integration von Medizintechnik, Pharmazeutika, Biotechnologie, digitaler Gesundheit und eHealth-Technologien, um den Binnenmarkt zu stärken. Dies trägt zur Umsetzung der Strategie für den digitalen Binnenmarkt, die Unterstützung der Normungspolitik und die Förderung von Innovationen entsprechend der Nachfrage bei. Zudem können Forschung und Entwicklung die Wissensgrundlagen und Leitlinien für Interessengruppen und Regulierungsbehörden generieren, um sicherzustellen, dass die Einführung von Innovationen folgende Aspekte berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Nachhaltigkeit (in ökologischer, steuerlicher und sozio-ökonomischer Hinsicht), • Förderung des Zugangs zu Gesundheitsversorgung, • Verringerung gesundheitlicher Ungleichheiten. <p>Der Gesundheitssektor ist strengen regulatorischen Anforderungen unterworfen, die den Nachweis von klinischem Nutzen und Sicherheit verlangen. Dies bedeutet zusätzliche Entwicklungsschritte, Unsicherheiten und eine längere Zeit bis zur Markteinführung. Unterstützung für Studien zu Gesundheitsbewertungsverfahren, klinischen Leistungsnachweisen, Qualitätssicherungssystemen und Standardisierung sind daher wichtige Elemente.</p>

Quelle: NKS Gesundheit, DLR Projektträger, eigene Zusammenstellung

2.2.2. Mission zum Thema Krebs

Im Rahmen von Horizont Europa sollen zusätzlich fünf Missionen Lösungen für besonders große Herausforderungen liefern, mit denen Europa konfrontiert ist. Eine dieser Missionen adressiert das Thema Krebs. Für die Jahre 2021 bis 2023 stehen mehr als 378 Millionen Euro als Startkapital für die Krebsmission zur Verfügung.

Im Rahmen der Krebsmission werden konkrete Fördermöglichkeiten zu diesen Zielthemen angeboten:

- Verständnis von Krebs,
- Prävention und Früherkennung,

- Diagnose und Behandlung,
- Lebensqualität für Patientinnen und Patienten und ihre Familienangehörigen.

2.2.3. Europäische Partnerschaften im Gesundheitsbereich

Europäische Partnerschaften sind Initiativen, in denen sich private und öffentliche Organisationen sowie Behörden gemeinsam mit der Europäischen Kommission verpflichten, die Entwicklung und Umsetzung des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont Europa in einem definierten Anwendungsfeld gemeinsam zu unterstützen. Europäische Partnerschaften spielen eine wichtige Rolle, um das neue Rahmenprogramm erfolgreich umzusetzen, und tragen dazu bei, die politischen Prioritäten der EU zu verwirklichen. Die Partnerschaften arbeiten wirkungsorientiert, indem sie ein breites Spektrum an Forschungs- und Innovationstätigkeiten durchführen – von der Demonstration und Validierung bis hin zu Maßnahmen zur Förderung der Markteinführung, der Regulierung und der gesellschaftlichen Akzeptanz –, und tragen zur Stärkung des Europäischen Forschungsraums bei. Es sollen Synergien zwischen Horizont Europa und anderen EU-Programmen entwickelt werden, wie etwa mit den Fonds der Kohäsionspolitik oder dem Programm „Digitales Europa“.

Im Cluster Gesundheit von Horizont Europa sind insgesamt neun Europäische Partnerschaften vorgesehen, von denen ab 2021 folgende fünf Initiativen angelaufen sind:

- Innovative Health Initiative (2021);
- EU Africa Global Health Initiative (2021);
- European Partnership on Assessment of Risk of Chemicals (2021);
- European Partnership on Transforming Health & Care Systems (2022);
- European Partnership Fostering an ERA for Health (2022).

Die folgenden vier Partnerschaften sollen ab 2023/2024) starten:

- European Partnership on Personalised Medicine;
- European Partnership on Rare Diseases;
- European Partnership on One Health AMR;
- European Partnership on Pandemic Preparedness.

2.2.4. Abgleich der Förderprioritäten mit den Zielen des Landes NRW

Zwischen den Förderbedarfen im Innovationsfeld Gesundheit und den Innovations- und Zielbereichen für den Bereich Gesundheit in Horizont Europa, lässt sich insgesamt ein sehr hoher Grad an Übereinstimmung feststellen. Nahezu alle Teilbereiche des Förderbedarfes, sei es die Förderung der Digitalisierung der (Spitzen)-Medizin, Diagnostik und Versorgung bis hin zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung finden sich explizit oder indirekt in den Destinations des Clusters Gesundheit, aber auch in anderen Programmbereichen und der Krebsmission von Horizont Europa, wider.

Thematisch gibt es die größten Schnittmengen mit dem Förderbedarf der „Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung“, denn dieser Bedarf findet sich in fast allen Zielbereichen des Clusters Gesundheit und wird vollständig mit der Krebsmission abgebildet. Eine relativ hohe inhaltliche Übereinstimmung gib es darüber hinaus mit dem Bedarf „Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science“, das sich in drei der sechs Destination vollständig wiederfindet. Dagegen lassen sich die wenigsten Übereinstimmungen mit dem Bedarf der „Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen“ feststellen.

Horizont Europa bietet während seiner siebenjährigen Laufzeit eine große Vielfalt an regelmäßigen Ausschreibungen und Förderinstrumenten an. Mit vorgesehene Fördervolumen von über 8 Mrd. Euro sowie die hohe inhaltliche Übereinstimmung mit den Förderbedarfen im Innovationsfeld Gesundheit, bietet das Rahmenprogramm ideale Voraussetzung zur Nutzung von Synergien mit anderen Förderprogrammen.

2.2.5. Abgleich des Förderbedarfes mit den Förderangeboten im Rahmenprogramm Gesundheitsforschung der Bundesregierung ⁴⁸

Das aktuelle Rahmenprogramm Gesundheitsforschung der Bundesregierung bildet die Basis für die Bundesförderung medizinischer Forschung an Hochschulen, Universitätskliniken, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Wirtschaftsunternehmen durch finanzielle Zuwendungen. Das Programm gilt seit dem 1. Januar 2019 und gibt die strategischen Förderschwerpunkte für die nächsten zehn Jahre (bis 2029) vor. Neben reinen Forschungsprojekten werden auch Innovationen und Forschungsstrukturen gefördert. Das Rahmenprogramm Gesundheitsforschung ist dabei in die Hightech-Strategie 2025 der Bundesregierung eingebettet. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt die Gesundheitsforschung mit mehr als zwei Milliarden Euro pro Jahr.

Das Rahmenprogramm ist in zwei Leitlinien und drei Handlungsfelder strukturiert in denen konkrete Ausschreibungen veröffentlicht werden. Darüber hinaus fasst ein Addendum als Weiterentwicklung der drei Handlungsfelder zusammen, wie die Forschungspolitik den aktuellen Herausforderungen der Coronapandemie begegnen möchte. Die beiden Leitlinien „Der Mensch im Mittelpunkt“ und „Personalisierung und Digitalisierung als Schlüssel“ definieren die Handlungsfelder des Rahmenprogramms (siehe Tabelle 8).

Tabelle 8: Bundesförderung im Rahmenprogramm Gesundheitsforschung

Leitlinien	Handlungsfelder	zentrale Inhalte der Handlungsfelder
Der Mensch im Mittelpunkt	Forschungsförderung - Krankheiten vorbeugen und heilen	<ul style="list-style-type: none"> • Volkskrankheiten bekämpfen. Krebs (s. a. nationale Dekade gegen Krebs) und psychische Erkrankungen bilden dabei einen Schwerpunkt. Ursachenforschung und Entwicklung innovative Präventions- und Therapiemodelle. • Public-Health-Forschung mit Ausrichtung auf Präventions- und Versorgungsmodelle auf verschiedene Bevölkerungsgruppen. Im Zentrum stehen Kinder- und Jugendgesundheit. Entwicklung von Modellen für eine bessere Versorgung auf dem Land. • Internationalen Kooperationen zur Stärkung von Gesundheitssystemen ärmeren Länder. Entwicklung neuer Wirk- und Impfstoffe u.a. gegen armutsassoziierte Krankheiten.
	Innovationsförderung - Medizinischen Fortschritt vorantreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Pionierforschung und des Dialogs mit der Gesellschaft. • Innovationen in der personalisierten Medizin und digitale Innovationen (KI und Medizininformatik). • Schaffung neuer Kooperationsformen für akademische Forschung, Wirtschaft und Regulatorik zur schnelleren Entwicklung marktreifer Arzneimittel und Medizintechnikprodukte.
Personalisierung und		

⁴⁸ Vgl.: <https://gf-bmbf.de/> Abruf: 7. September 2022.

Digitalisierung als Schlüssel	Strukturförderung - Forschungsstandort stärken	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Wertschöpfung – von den Hochschulen bis zu den forschenden Unternehmen. • Forcierung der transdisziplinären und institutionellen Zusammenarbeit. • Förderung attraktiver und familienfreundliche Karrierewege in der medizinischen Forschung. • Bedarfsorientierte Steigerung der Wertschöpfung und Nachhaltigkeit in der Gesundheitsforschung.
-------------------------------	--	---

Quelle: Rahmenprogramm Gesundheitsforschung, DLR Projektträger, eigene Zusammenstellung

Abgleich der Förderprioritäten mit den Zielen des Landes NRW

Die Prioritäten des Landes NRW werden im Rahmenprogramm Gesundheitsforschung der Bundesregierung in einem hohen Maße abgebildet. Große thematische Übereinstimmungen gibt es besonders bei den Zielen Verbesserung der Versorgung und Gesundheitsförderung, Innovationsförderung bzw. Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen und dem Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis. Dagegen gibt es weniger Schnittmengen im Bereich der Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen. Mit einer Vielzahl an Fördermöglichkeiten und hohen jährlichen Fördervolumina bietet das Programm damit insgesamt viel Potential für die Kombination mit anderen Förderprogrammen der Bundesländer, des Bundes und der EU.

3. Synergioptionen: Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung förderprogrammsspezifischer Synergien für NRW-Akteure

Der Abgleich der NRW-Förderangebote der betrachteten Strukturfonds mit den Förderangeboten in Horizont Europa stellt den Schwerpunkt der Betrachtungen des Vollkonzeptes dar, insbesondere die Angebote im EFRE/JTF-NRW 2021-2027. Hintergrund hierfür, ist die Erwartung, dass das Potenzial für Synergien zwischen den beiden Programmen sowohl in Bezug auf die Förderinhalte also auch in Bezug auf das Fördervolumen (Budget) sehr groß ist. Zugleich betonen beide Programme die wichtige Bedeutung von Synergien mit anderen Förderprogrammen, insbesondere mit dem jeweils anderen Programm. Dabei werden die Förderschwerpunkte betrachtet, die beim Abgleich mit den Bedarfen in Kapitel 2 in mindestens einem Feld die Einstufung „++“ oder „+++“ erhalten haben.

In den Kreuzwirkungsanalysen geht es um die Identifizierung von Synergiemöglichkeiten. Der Blick „von oben“ zeigt, bei welchen Förderschwerpunkten die größten Möglichkeiten bestehen. Außerdem leiten sie den Blick auch auf Programme und Förderschwerpunkte, die bis dato noch nicht im Fokus der Akteure lagen. Diese Schwerpunkte bilden den Ausgangspunkt, konkrete Synergien für konkrete Vorhaben zu identifizieren. Zur Prüfung gehört dann auch der Blick „von unten“. Je nach den spezifischen Inhalten oder den strategischen Zielen eines Vorhabens, können im konkreten Einfall natürlich auch andere als die hier identifizierten Schwerpunkte für Synergien in Frage kommen. Inwieweit die identifizierten Synergien dann realisiert werden, liegt in der Entscheidung der Antragstellerinnen und Antragsteller. Planung und Realisierung von Synergien bringen zunächst einmal einen zusätzlichen Aufwand mit sich, da mehrere Programmwelten betrachtet werden müssen. Der zu erwartende Nutzen muss den zusätzlichen Aufwand natürlich überwiegen. Es handelt sich, über das Einzelvorhaben hinaus, um eine strategische Abwägung. Sie liegt in der Verantwortung der Antragstellerinnen und Antragsteller.

Tabelle 9: Kreuzwirkungsanalyse der Überschneidungen zwischen Horizont Europa und den betrachteten Strukturfonds

	Horizont Europa						
	Cluster Gesundheit - Destinations						Mission
	1) Gesund bleiben in einer sich schnell verändernden Gesellschaft	2) Leben und Arbeiten in einem gesundheitsfördernden Umfeld	3) Bekämpfung von Krankheiten und Verringerung der Krankheitslast	4) Sicherstellung des Zugangs zu innovativer, nachhaltiger und qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung	5) Erschließung des vollen Potenzials neuer Werkzeuge, Technologien und digitaler Lösungen für eine gesunde Gesellschaft	6) Aufrechterhaltung einer innovativen, nachhaltigen und global wettbewerbsfähigen gesundheitsbezogenen Industrie	Krebsmission
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027							
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	1. Ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und der regionalen IKT-Konnektivität						
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität							
RSO1.1. Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien	+++	++	++	++	+++	++	+++
RSO1.2. Nutzung der Vorteile der Digitalisierung für die Bürger, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Behörden	+++	++	++	++	+++	++	++
RSO1.3. Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen	++	++	+	++	++	+++	++

EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027	Horizont Europa						
	Cluster Gesundheit - Destinations						Mission
	1) Gesund bleiben in einer sich schnell verändernden Gesellschaft	2) Leben und Arbeiten in einem gesundheitsfördernden Umfeld	3) Bekämpfung von Krankheiten und Verringerung der Krankheitslast	4) Sicherstellung des Zugangs zu innovativer, nachhaltiger und qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung	5) Erschließung des vollen Potenzials neuer Werkzeuge, Technologien und digitaler Lösungen für eine gesunde Gesellschaft	6) Aufrechterhaltung einer innovativen, nachhaltigen und global wettbewerbsfähigen gesundheitsbezogenen Industrie	Krebsmission
RSO1.4. Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	+	+	+	+	+	++	+
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	2. ein grünerer, CO2-arter Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung von sauberen Energien und einer fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität						
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität							
RSO2.4. Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen	+	++	+	+	+	+	+
RSO2.6. Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft	+	0	0	0	++	++	0

EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027	Horizont Europa						
	Cluster Gesundheit - Destinations						Mission
	1) Gesund bleiben in einer sich schnell verändernden Gesellschaft	2) Leben und Arbeiten in einem gesundheitsfördernden Umfeld	3) Bekämpfung von Krankheiten und Verringerung der Krankheitslast	4) Sicherstellung des Zugangs zu innovativer, nachhaltiger und qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung	5) Erschließung des vollen Potenzials neuer Werkzeuge, Technologien und digitaler Lösungen für eine gesunde Gesellschaft	6) Aufrechterhaltung einer innovativen, nachhaltigen und global wettbewerbsfähigen gesundheitsbezogenen Industrie	Krebsmission
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	8. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen						
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität							
JSO8.1. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	+	+	+	+	+	++	+

ESF.NRW 2021 – 2027	Horizont Europa						
	Cluster Gesundheit - Destinations						Mission
	1) Gesund bleiben in einer sich schnell verändernden Gesellschaft	2) Leben und Arbeiten in einem gesundheitsfördernden Umfeld	3) Bekämpfung von Krankheiten und Verringerung der Krankheitslast	4) Sicherstellung des Zugangs zu innovativer, nachhaltiger und qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung	5) Erschließung des vollen Potenzials neuer Werkzeuge, Technologien und digitaler Lösungen für eine gesunde Gesellschaft	6) Aufrechterhaltung einer innovativen, nachhaltigen und global wettbewerbsfähigen gesundheitsbezogenen Industrie	Krebsmission
Fördergegenstand							
2.2 Beratung von Unternehmen zur Fachkräftesicherung, Potentialberatung	0	0	0	+	+	0	+
2.6 Fachkräfte	0	0	0	+	+	0	+
2.8 Transformationsberatung (Entwicklung Unternehmensstrategie)	0	0	0	0	++	0	0
7.1 ESF-kofinanzierte Einzelprojekte (ausschlaggebend u.a. Innovationsgehalt, Krisenresilienz, Verbindung landespolitischer Ansätze mit Querschnittszielen wie Chancengerechtigkeit, Gleichstellung, Nachhaltigkeit)	++	+	+	++	++	+	+

GAP-Strategieprogramm / ELER	Horizont Europa						
	Cluster Gesundheit - Destinations						Mission
	1) Gesund bleiben in einer sich schnell verändernden Gesellschaft	2) Leben und Arbeiten in einem gesundheitsfördernden Umfeld	3) Bekämpfung von Krankheiten und Verringerung der Krankheitslast	4) Sicherstellung des Zugangs zu innovativer, nachhaltiger und qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung	5) Erschließung des vollen Potenzials neuer Werkzeuge, Technologien und digitaler Lösungen für eine gesunde Gesellschaft	6) Aufrechterhaltung einer innovativen, nachhaltigen und global wettbewerbsfähigen gesundheitsbezogenen Industrie	Krebsmission
Fördergegenstand							
LEADER: integrierter Regionalentwicklungsansatz, der sektorübergreifend zur Steigerung der Wirtschaftskraft und der Lebensqualität in den Regionen beitragen soll	+++	++	+++	+++	+++	++	++

Interreg – Programme mit NRW-Beteiligung	Horizont Europa						
	Cluster Gesundheit - Destinations						Mission
	1) Gesund bleiben in einer sich schnell verändernden Gesellschaft	2) Leben und Arbeiten in einem gesundheitsfördernden Umfeld	3) Bekämpfung von Krankheiten und Verringerung der Krankheitslast	4) Sicherstellung des Zugangs zu innovativer, nachhaltiger und qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung	5) Erschließung des vollen Potenzials neuer Werkzeuge, Technologien und digitaler Lösungen für eine gesunde Gesellschaft	6) Aufrechterhaltung einer innovativen, nachhaltigen und global wettbewerbsfähigen gesundheitsbezogenen Industrie	Krebsmission
Interreg A							
Belgien-Deutschland-Niederlande (Euregio Maas-Rhein) Schwerpunkte: innovative Ideen, umweltfreundliche und kohlenstoffarme Initiativen, soziale Eingliederung, bessere Zusammenarbeit im Programmraum	++	+++	++	+++	+++	+++	+
Deutschland-Niederlande Produkt- und Prozessinnovationen in den für die Grenzregion relevanten Sektoren und im Bereich von CO2-reduzierenden Technologien, Reduzierung der Barrierewirkung der Grenze für Bürger und Institutionen	++	++	+	++	++	++	+

Interreg – Programme mit NRW-Beteiligung	Horizont Europa						
	Cluster Gesundheit - Destinations						Mission
	1) Gesund bleiben in einer sich schnell verändernden Gesellschaft	2) Leben und Arbeiten in einem gesundheitsfördernden Umfeld	3) Bekämpfung von Krankheiten und Verringerung der Krankheitslast	4) Sicherstellung des Zugangs zu innovativer, nachhaltiger und qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung	5) Erschließung des vollen Potenzials neuer Werkzeuge, Technologien und digitaler Lösungen für eine gesunde Gesellschaft	6) Aufrechterhaltung einer innovativen, nachhaltigen und global wettbewerbsfähigen gesundheitsbezogenen Industrie	Krebsmission
Interreg B							
North West Europe Schwerpunkte: Das Programm orientiert sich an den fünf politischen Zielen der Kohäsionspolitik (1. Klima und Umwelt, 2. Energie, 3. Kreislauf-wirtschaft 4. Innovation und Resilienz, 5. Inklusive Gesellschaft)	++	+++	++	+++	+++	+++	+

Quelle: DLR Projektträger, eigene Auswertung

Die Strukturfonds haben im Gegensatz zu Horizont Europa eine explizit räumliche Komponente. Außer fachlichen Überschneidungen eröffnen die Strukturfonds daher Synergienoptionen, die sich aus der Lokalisation der Partnerinnen und Partner ergeben können, vor allem das EFRE/JTF-Programm NRW mit dem Ziel JSO.8.1 Förderung der Kohleregionen und die Interregprogramme.

Die Entwicklung einer Synergienstrategie sollte aufgrund der großen inhaltlichen Überschneidungen und der Höhe der Volumina mit der Analyse des EFRE/JTF-Programms NRW beginnen. Von allen betrachteten Programmen sind die Überschneidungen zwischen Horizont Europa und dem EFRE/JTF-Programm NRW am größten. Vor allem drei Ziele bieten erhebliches Potential für Synergien:

- RSO1.1. Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien
- RSO1.2. Nutzung der Vorteile der Digitalisierung für die Bürger, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Behörden

- RSO1.3. Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen

Auch in den anderen Zielen finden sich in einzelnen Felder weitere starke Überschneidungen, z.B. zu den Themen Kreislaufwirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit.

Beim ESF.NRW und beim GAP-Strategieplan / ELER sind im Vergleich deutlich geringere Synergienpotenziale sichtbar geworden. Nichtsdestotrotz bieten auch diese Programme interessante Möglichkeiten, zwar nicht in der Breite, aber in der Tiefe.

- Im ESF.NRW sind das die Themen Aus- und Weiterbildung sowie Fachkräfteentwicklung. Interessant sind hier vor allem die Förderschwerpunkte „Transformationsberatung“ für Betriebe und „Einzelprojekte“ für Projekte mit Pilotcharakter.
- Im GAP-Strategieplan / bietet der Förderschwerpunkt „LEADER“ die größten Synergienpotenziale. In diesem Schwerpunkt werden integrierte Entwicklungskonzepte im ländlichen Raum unterstützt. Unter den Aspekten der Versorgung und der Einkommenschancen leisten Gesundheit, Medizin und Life Science einen wesentlichen Beitrag zur Attraktivität des ländlichen Raumes.

Ähnlich wie das EFRE/JTF-Programm NRW bieten auch die Interregprogramme ein breit gefächertes Potential für Synergien. Aufgrund der deutlich geringen Budgetausstattung haben diese Programme allerdings eine vergleichsweise geringere Bedeutung. Außerdem ist die Teilnahme an die Lokalisation in einem Programmgebiet und an grenzüberschreitende Zusammenarbeit gebunden. Das Potenzial für Synergien ist also im Grundsatz geringer, im Einzelfall können die Interregprogramme aber eine interessante Option sein.

Tabelle 10: Kreuzwirkungsanalyse der Überschneidungen zwischen Horizont Europa und dem Rahmenprogramm Gesundheitsforschung

Rahmenprogramm Gesundheitsforschung der Bundesregierung	Horizont Europa						Mission
	Cluster Gesundheit - Destinations						
	1) Gesund bleiben in einer sich schnell verändernden Gesellschaft	2) Leben und Arbeiten in einem gesundheitsfördernden Umfeld	3) Bekämpfung von Krankheiten und Verringerung der Krankheitslast	4) Sicherstellung des Zugangs zu innovativer, nachhaltiger und qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung	5) Erschließung des vollen Potenzials neuer Werkzeuge, Technologien und digitaler Lösungen für eine gesunde Gesellschaft	6) Aufrechterhaltung einer innovativen, nachhaltigen und global wettbewerbsfähigen gesundheitsbezogenen Industrie	
Handlungsfelder							
Forschungsförderung - Krankheiten vorbeugen und heilen	+++	++	+++	++	++	++	+++
Innovationsförderung - Medizinischen Fortschritt vorantreiben	++	++	+++	+++	+++	++	++
Strukturförderung - Forschungsstandort stärken	++	++	++	+++	++	+++	++

Quelle: DLR Projektträger, eigene Auswertung

Insgesamt gibt es zwischen dem Rahmenprogramm Gesundheitsforschung der Bundesregierung und Horizont Europa eine Vielzahl inhaltlicher Übereinstimmungen hinsichtlich der Förderschwerpunkte. Neben der passfähigen inhaltlichen Ausrichtung bieten die weitestgehend übereinstimmenden Laufzeiten und beidseitig hohe jährliche Fördervolumina für Ausschreibungen und Instrumente großes Potential für die strategische Nutzung von Synergien.

4. Quintessenz: Synergiebildung im Innovationsfeld Gesundheit und Handlungsempfehlungen

In den vorangegangenen Kapiteln wurden die Förderbedarfe im Innovationsfeld Gesundheit identifiziert und im Detail mit den Angeboten der Stukturfonds in NRW, im Bundesprogramm Gesundheitsforschung auf Bundesebene und in Horizont Europa auf europäischer Ebene abgeglichen. In diesem Kapitel wird die Quintessenz aus den Ergebnissen gezogen.

Zunächst werden die Förderbedarfe den betrachteten Programmen gegenübergestellt. Das Ergebnis dieser Kreuzwirkungsanalyse ist ein zusammenfassender Überblick darüber, wo die größten bzw. die wenigsten Synergieoptionen bestehen. Dieser Überblick versteht sich als Einstieg in die tiefergehende Analyse.

Danach werden Handlungsempfehlungen für die verschiedenen Akteursgruppen formuliert, um die Rahmenbedingungen für die Nutzung von Synergien weiter zu verbessern.

4.1. Möglichkeiten und Grenzen der Synergiebildung im Innovationsfeld Gesundheit

Die Abdeckung der Förderbedarfe in den betrachteten Programmen

Die Förderbedarfe im Innovationsfeld Gesundheit werden vor allem in Horizont Europa, im Rahmenprogramm Gesundheitsforschung der Bundesregierung, im EFRE/JTF-NRW und in den Interreg-Programmen abgedeckt (siehe Tabelle 11). Aufgrund des zur Verfügung stehenden Budgets stehen vor allem Horizont Europa und der EFRE/JTF-NRW im Vordergrund, wobei der Bedarf „Transfer“ vor allem im EFRE/JTF-NRW zu den Schwerpunkten gehört, „Forschung und Entwicklung“ vor allem in Horizont Europa.

Die Förderbedarfe werden in Horizont Europa und im Rahmenprogramm Gesundheitsforschung direkt auf der Programmebene adressiert. In den Strukturfonds dagegen nicht. So fördert das EFRE/JTF-Programm NRW grundsätzlich den Technologietransfer, aber nicht ein spezielles Technologiefeld, wie Bi-onik. Hier erfolgt die direkte Adressierung der Förderbedarfe erst auf Ebene der Ausschreibungen.

Für den Bedarf „Versorgung und Gesundheitsförderung“ kommt darüber hinaus auch noch der ESF.NRW in Frage. Für alle Bedarfe, die in Zusammenhang mit der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften stehen, ist der ESF.NRW das zentrale Förderprogramm.

Der Bedarf „Digitalisierung“ wird in allen Programmen abgebildet, mit Ausnahme des GAP-Strategieplans / ELER. Die Förderung digitaler Prozesse, Produkte und Dienstleistungen etc. ist ein Querschnittsziel, da in allen Programmen unterstützt wird.

Der Bedarf „Geschäftsmodelle und Gründungen“ wird vor allem im EFRE/JTF-NRW gefördert sowie im ESF.NRW in Form der Transformationsberatung und in den Interreg-Programmen.

Tabelle 11: Kreuzwirkungsanalyse der Überschneidungen zwischen dem Förderbedarf und den Förderangeboten im Überblick

Förderangebote	Schwerpunkthemen des Innovationsfelds Gesundheit der Innovationsstrategie Nordrhein-Westfalens				
	Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung	Förderung der Digitalisierung der (Spitzen-)Medizin, Diagnostik und Versorgung	Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science	Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung	Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen
Strukturfonds					
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027	+++	++	+++	++	+++
ESF.NRW 2021 – 2027	+	++	+	++	++
GAP-Strategieplan / ELER	+	0	0	0	+
Interreg – Programme mit NRW-Beteiligung	++	++	++	++	++
Bundesförderung					
Rahmenprogramm Gesundheitsforschung der Bundesregierung	+++	++	+++	+++	+
EU-Förderung					
Horizont Europa	+++	+++	+++	+++	+

Quelle: DLR Projektträger, eigene Auswertung

Ansätze zur Identifizierung von Synergien

Zur Identifizierung konkreter Synergien kommen drei Ansätze in Frage:

1. **Förderschwerpunkte:** Identifizierung von Synergien anhand des Abgleichs zwischen dem Bedarf und den Schwerpunkten der Programme. Die wesentlichen Überschneidungen sind durch die Kreuzwirkungsanalyse identifiziert. Im Einzelfall lohnt sich darüber hinaus immer auch der Abgleich mit den anderen Programmteilen.

Darüber hinaus sei nochmals darauf hingewiesen, dass Horizont Europa Synergien mit rund 20 Unionsprogrammen ermöglicht. Je nach spezifischem Technologiefeld oder spezifischer Anwendung können auch noch weitere Programme für die Synergiebildung in Frage kommen.

2. **Politische Querschnittsziele:** In jedem Programm werden politische Ziele adressiert, z.B. Aufbau einer Kreislaufwirtschaft, Nutzung der Chancen der Digitalisierung oder Verbesserung der Lebensqualität etc. Ausschlaggebend für Synergien ist hier der Beitrag eines Vorhabens zum Umgang mit diesen Herausforderungen.
3. **Standort:** Im Gegensatz zu Horizont Europa sind in den Strukturfonds auch räumliche Kriterien ausschlaggebend, das heißt, aufgrund des Standortes können Förderungen in bestimmten Programmen beantragt werden bzw. eben nicht.

Im konkreten Einzelfall sollten jeweils alle drei Ansätze geprüft werden. Sie werfen jeder für sich einen anderen Blick auf mögliche Synergien und ergeben erst zusammen ein umfassendes und vielleicht ein überraschendes Bild.

4.2. Handlungsempfehlungen

Synergien werden auf allen politischen Ebenen forciert. Das Projekt Synergien.NRW will mit seinen Ergebnissen die Nutzung von Synergien unterstützen. Dazu sollen die folgenden Handlungsempfehlungen einen Beitrag leisten.

Ableitung von Handlungsempfehlungen aus den Strukturfonds

Die spezifischen Bedarfe im Innovationsfeld Gesundheit werden auf der Programmebene des EFRE/JTF-NRW 2021 - 2027 nicht direkt angesprochen. Die Themen werden lediglich auf einer sehr allgemeinen Ebene erwähnt:

- Beispiel 1: SZ 9 – Verbesserung des Schutzes und der Erhaltung der Natur, der biologischen Vielfalt und der grünen Infrastruktur, auch in städtischen Gebieten, sowie Verringerung aller Formen von Umweltverschmutzung: *„Die Leistungen gesunder Ökosysteme sind insbesondere für die Bevölkerung wichtig, da sie wesentlich zu Lebensqualität, Gesundheit und Wohlstand beitragen.“*
- Beispiel 2: Spezifisches Ziel: RSO1.1. Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien (EFRE) - Maßnahme 1 – Innovationswettbewerbe: *„Im Sinne eines weiten Innovationsbegriffs gewinnt zudem auch die Zusammenarbeit mit der Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft, der Tourismusbranche, der Gesundheits- und Pflegewirtschaft, sozialen und ökologischen Einrichtungen und regionalen Akteuren an Bedeutung. Es soll ein Wissensaustausch und eine gemeinsame Wissensgenerierung initiiert und innovative Ideen und Projekte möglichst soweit entwickelt werden, dass die Schwelle zur Markteinführung erreicht wird.“*

Die direkte Ansprache der Bedarfe erfolgt in den Ausschreibungen. Da derzeit (Stand: Ende Januar 2023) aber erst eine Ausschreibung zum Thema Circular Economy gestartet ist und die konkreten Themen der folgenden Ausschreibungen noch nicht bekannt sind, können noch keine spezifischen, auf das Innovationsfeld Gesundheit zugeschnittenen Handlungsempfehlungen entwickelt werden. Das ist belastbar erst im weiteren Verlauf der Programmperiode möglich.

Die unten genannten Empfehlungen haben daher eher themenübergreifenden Charakter.

Ableitung von Handlungsempfehlungen aus Horizont Europa

Horizont Europa bietet große Schnittmengen mit den politischen und strategischen Prioritäten des Landes NRW und ist aufgrund seiner Vielseitigkeit und finanziellen Ausstattung ein attraktives Zielprogramm für Innovationsakteure aus NRW. Eine möglichst hohe Beteiligung ist daher im originären Interesse des Landes, da sie die wissenschaftliche Exzellenz durch Forschung, Innovation und Vernetzung mit internationalen Spitzenakteurinnen und -akteuren fördert und zu finanziellen Rückflüssen ins Land NRW führt. Durch gezielte Unterstützung und Förderung von Beratungseinrichtungen und Innovationsakteurinnen und -akteuren kann das Land NRW hierzu beitragen, z.B. durch den Aufbau von Kapazitäten und von Schulungen für die Antragstellung, Trainings und Interviews.

Das Land NRW hat im Rahmen der Europäischen Partnerschaften im Gesundheitsbereich die Möglichkeit, in ausgewählten forschungs- und innovationsrelevanten Themen mit europäischen Schlüsselpartnerinnen und -partnern aus Wissenschaft und Industrie zusammenzuarbeiten und Synergieeffekte zwischen regionalen und europäischen Förderinvestitionen und -programmen zu erzeugen. Die Beteiligung an Partnerschaften ermöglicht es NRW, die Rolle des Landes in ausgewählten Forschungs- und Innovationsthemen in Europa zu unterstützen, sich an europäischen Wertschöpfungsketten zu beteiligen und die angestrebte Internationalisierung weiter auszubauen.

Ableitung von Handlungsempfehlungen aus dem Rahmenprogramm Gesundheitsforschung der Bundesregierung

Ähnlich wie Horizont Europa, bietet auch das Rahmenprogramm Gesundheitsforschung vielfältige Anknüpfungspunkte zu den politischen Prioritäten des Landes NRW. Durch den Auf- und -Ausbau von Kapazitäten für die Antragstellung können hier Synergieeffekte mit den Ausschreibungen des Bundes hergestellt und gezielt Stärken des Landes NRW (z. B. in der Krebsforschung) gefördert werden.

Tabelle 11: Handlungsempfehlungen für die Akteursgruppen

<ul style="list-style-type: none"> • Programmplanende
<ul style="list-style-type: none"> – NRW-Beteiligung an europäischen Initiativen, Netzwerken, Projekten etc. forcieren, z.B. an KICs, Europäische Partnerschaften, Europäische Missionen – Die programmübergreifende Koordination weiterentwickeln. Dazu können bspw. Formate für den ressortübergreifenden Austausch im Innovationsfeld Gesundheit etabliert werden, z. B. zur Gestaltung von Ausschreibungen, Diskussion von Lessons Learned zu abgeschlossenen Maßnahmen etc. – Die Anwendung der Synergieinstrumente aus Horizont Europa für NRW überprüfen, die im Synergien-Leitfaden der EU-Kommission beschrieben werden, z.B. Seal of Excellence – Systematische Nutzung der Erkenntnisse aus der Praxis der Beratungen und Begleitungen von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und Antragstellerinnen und Antragsteller sowie von Projektträgern etc. für die Gestaltung von Maßnahmen und Programmen – Eventuelle Förderlücken identifizieren, die ggf. zu spezifischen Bedarfen der NRW-Akteure noch bestehen
<ul style="list-style-type: none"> • Antragstellerinnen und Antragsteller/Projektmanagerinnen und Projektmanager
<ul style="list-style-type: none"> – Eruierung der eigenen thematischen, finanziellen und strukturellen Förderbedarfe entlang der individuellen Innovationsroadmap – Prüfung der konkreten Ausschreibungen in den Strukturfonds und Horizont Europa – Erstellung eines individuellen Zeit- und Maßnahmenplans (vgl. Muster der Leitfäden für die strategische Beratung zu den Innovationsfeldern Energie und Gesundheit)
<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Einrichtungen / Unternehmen
<ul style="list-style-type: none"> – Synergien aus der Projektstrategie entwickeln: Strategisch für die Kompetenzfeld- bzw. Technologiefeldentwicklung nutzen, anhand definierter Ziele, dann inhaltliche und finanzielle Synergien mehrjährig planen – In europäischen Initiativen, Netzwerken, Projekten etc. mitarbeiten, z.B. in KICs, Europäischen Partnerschaften, Europäischen Missionen, um mit den führenden Wissenschaftseinrichtungen und Unternehmen Europas zusammenzuarbeiten und die Entwicklung selbst mitzugestalten

<ul style="list-style-type: none"> • Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (Projektberatung)
<ul style="list-style-type: none"> – Antragstellerinnen und Antragsteller über wiederkehrende Maßnahmen informieren, damit diese sich frühzeitig vorbereiten und entsprechend die Projektplanung vornehmen können – Strategische Beratung der Antragstellerinnen und Antragsteller über Fördermöglichkeiten (Programme, Maßnahmen etc.) entlang der Innovationskette (Forschung, Produktentwicklung, Transfer, Gründung, Geschäftsmodellentwicklung etc.) z.B. mit einer Übersicht über Förderprogramme entlang der Innovationskette (vgl. Muster der Leitfäden für die strategische Beratung zu den Innovationsfeldern Energie und Gesundheit) – Synergien anhand guter Beispiele verdeutlichen – Antragstellerinnen und Antragsteller über innovative Vergabeverfahren, wie das europäische Instrument Pre-Commercial Procurement (PCP) informieren
<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerinnen und Bürger
<ul style="list-style-type: none"> – Bürgerinnen und Bürger für partizipative Forschungsprojekte gewinnen (Citizen Science) – Über die Bedeutung von EU-Programmen und -Initiativen für den Umgang mit den Herausforderungen des digitalen und grünen Wandels, mit Krisen etc. in NRW informieren – Über die Bedeutung von Forschung und Innovation für NRW informieren, z.B. Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen, Versorgung mit Gesundheitsleistungen etc.

Quelle: DLR Projektträger und Zenit GmbH, eigene Auswertung

Anhang zu Kapitel 2: Kreuzwirkungsanalysen

Schwerpunktt Themen des Innovationsfelds Gesundheit der Innovationsstrategie Nordrhein-Westfalens					
	Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung	Förderung der Digitalisierung der (Spitzen)-Medizin, Diagnostik und Versorgung	Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science	Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung	Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027					
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	1. Ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und der regionalen IKT-Konnektivität				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
RSO1.1. Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien	+++	0	+++	0	++
RSO1.2. Nutzung der Vorteile der Digitalisierung für die Bürger, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Behörden	+	+++	+	+++	+++
RSO1.3. Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen	+++	+++	+++	++	+++
RSO1.4. Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	++	+	++	+	+

Schwerpunktt Themen des Innovationsfelds Gesundheit der Innovationsstrategie Nordrhein-Westfalens					
	Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung	Förderung der Digitalisierung der (Spitzen)-Medizin, Diagnostik und Versorgung	Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science	Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung	Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027					
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	2. ein grünerer, CO2-arter Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung von sauberen Energien und einer fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
RSO2.1. Förderung von Energieeffizienz und Reduzierung von Treibhausgasemissionen	0	0	0	+	0
RSO2.3. Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speichersysteme außerhalb des transeuropäischen Energienetzwerks (TEN-E)	0	0	0	0	0
RSO2.4. Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen	0	0	0	++	0
RSO2.6. Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft	+++	+	+++	0	+++

Schwerpunktt Themen des Innovationsfelds Gesundheit der Innovationsstrategie Nordrhein-Westfalens					
	Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung	Förderung der Digitalisierung der (Spitzen)-Medizin, Diagnostik und Versorgung	Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science	Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung	Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027					
RSO2.7. Verbesserung des Schutzes und der Erhaltung der Natur, der biologischen Vielfalt und der grünen Infrastruktur, einschließlich in städtischen Gebieten, sowie Verringerung aller Formen von Umweltverschmutzung	0	0	0	0	0
RSO2.8. Förderung einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität im Rahmen des Übergangs zu einer CO2-neutralen Wirtschaft	0	0	0	0	0
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	5. Ein bürgernäheres Europa durch die Förderung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung aller Arten von Gebieten und lokalen Initiativen				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
RSO5.1. Förderung der integrierten und inklusiven sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, der Kultur, des Naturerbes, des nachhaltigen Tourismus und der Sicherheit in städtischen Gebieten	0	0	0	0	0

Schwerpunktt Themen des Innovationsfelds Gesundheit der Innovationsstrategie Nordrhein-Westfalens					
	Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung	Förderung der Digitalisierung der (Spitzen)-Medizin, Diagnostik und Versorgung	Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science	Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung	Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027					
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	8. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
JSO8.1. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungs-spezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	+++	+	++	+++	+++

Schwerpunktt Themen des Innovationsfelds Gesundheit der Innovationsstrategie Nordrhein-Westfalens						
	Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung	Förderung der Digitalisierung der (Spitzen)-Medizin, Diagnostik und Versorgung	Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science	Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung	Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen	
ESF.NRW 2021 – 2027						
Fördergegenstand						
2.1 Förderung der betrieblichen Ausbildung im Verbund	0	0	0	+	0	
2.2 Beratung von Unternehmen zur Fachkräftesicherung, Potentialberatung	++	0	0	+	+	
2.3 Kompetenzentwicklung von Beschäftigten durch Bildungsscheckverfahren	0	0	0	+	0	
2.4 Beratungsstellen Bildungsscheck	0	0	0	+	0	
2.5 Perspektiven im Erwerbsleben	0	0	0	+	0	
2.6 Fachkräfte	0	0	0	++	0	
2.7 Beschäftigentransfer (Transfergesellschaften)	0	0	0	0	0	

Schwerpunktt Themen des Innovationsfelds Gesundheit der Innovationsstrategie Nordrhein-Westfalens						
	Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung	Förderung der Digitalisierung der (Spitzen)-Medizin, Diagnostik und Versorgung	Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science	Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung	Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen	
ESF.NRW 2021 – 2027						
2.8 Transformationsberatung (Entwicklung Unternehmensstrategie)	++	0	0	0	++	
3.1 Förderung der überbetrieblichen Unterweisung von Auszubildenden in Industrie und Handel	0	0	0	+	0	
3.2 Förderung der zentralen Betreuung und Umsetzung des Förderprogramms Überbetriebliche Unterweisung von Auszubildenden im Handwerk	0	0	0	+	0	
3.3 Förderung der überbetrieblichen Unterweisung von Auszubildenden im Handwerk	0	0	0	+	0	
3.4 Förderung der zentralen Betreuung und Umsetzung des Förderprogramms Überbetriebliche Unterweisung von	0	0	0	+	0	

Schwerpunktt Themen des Innovationsfelds Gesundheit der Innovationsstrategie Nordrhein-Westfalens						
	Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung	Förderung der Digitalisierung der (Spitzen)-Medizin, Diagnostik und Versorgung	Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science	Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung	Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen	
ESF.NRW 2021 – 2027						
Auszubildenden in Industrie und Handel						
4.1 Kommunale Koordinierung (Organisation von regionalen Übergangssystemen von der Schule in den Beruf)	0	0	0	+	0	
4.2 KAoA STAR Koordinierung (Organisation von regionalen Übergangssystemen von der Schule in den Beruf – Jugendliche mit Förderbedarf)	0	0	0	+	0	
4.3 Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen	0	0	0	+	0	
4.4 Prüfungsgebühren für Jugendliche mit vollzeitschulischer beruflicher Ausbildung	0	0	0	0	0	
5.1 Lebens- und erwerbsweltbezogene Weiterbildung in Einrichtung-	0	0	0	+	0	

Schwerpunktt Themen des Innovationsfelds Gesundheit der Innovationsstrategie Nordrhein-Westfalens					
	Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung	Förderung der Digitalisierung der (Spitzen)-Medizin, Diagnostik und Versorgung	Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science	Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung	Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen
ESF.NRW 2021 – 2027					
en der Weiterbildung – Projektkoordinierung (Organisation, fachliche Begleitung und Beratung)					
5.2 Lebens- und erwerbsweltbezogene Weiterbildung in Einrichtungen der Weiterbildung	0	0	0	+	0
6.1 100 zusätzliche Ausbildungsplätze für Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung in Nordrhein-Westfalen	0	0	0	0	0
6.2 Werkstattjahr	0	0	0	0	0
6.3 Ausbildungsprogramm NRW	0	0	0	+	+
6.4 Beratungsstellen Arbeit	0	0	0	0	0
6.5 Basissprachkurse zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen	0	0	0	0	0

Schwerpunktt Themen des Innovationsfelds Gesundheit der Innovationsstrategie Nordrhein-Westfalens					
	Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung	Förderung der Digitalisierung der (Spitzen)-Medizin, Diagnostik und Versorgung	Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science	Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung	Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen
ESF.NRW 2021 – 2027					
7.1 ESF-kofinanzierte Einzelprojekte (ausschlaggebend u.a. Innovationsgehalt, Krisenresilienz, Verbindung landespolitischer Ansätze mit Querschnittszielen wie Chancengerechtigkeit, Gleichstellung, Nachhaltigkeit)	+	+	+	+	++
7.2 Regionalagenturen	0	0	0	+	0

Schwerpunktt Themen des Innovationsfelds Gesundheit der Innovationsstrategie Nordrhein-Westfalens					
	Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung	Förderung der Digitalisierung der (Spitzen)-Medizin, Diagnostik und Versorgung	Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science	Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung	Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen
Interventionen					
1. Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	0	0	0	0	0
2. Ökologischer / biologischer Landbau	0	0	0	0	0
3. Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete	0	0	0	0	0
4. Ausgleichszahlung	0	0	0	0	0
5. Tierschutzmaßnahmen	0	0	0	0	0
6. Agrarinvestitionsförderungsprogramm	0	0	0	0	0
7. Landwirtschaftlicher Wegebau	0	0	0	0	0
8. EIP – Europäische Innovationspartnerschaften: Erarbeitung und Verbreitung innovativer Produkte und Technologien in Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau	0	0	0	0	0
9. LEADER: integrierter Regionalentwicklungsansatz, der sektorübergreifend zur Steigerung von Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den Regionen beitragen soll	+	+++	+	+++	+++

Schwerpunktt Themen des Innovationsfelds Gesundheit der Innovationsstrategie Nordrhein-Westfalens					
	Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung	Förderung der Digitalisierung der (Spitzen)-Medizin, Diagnostik und Versorgung	Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science	Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung	Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen
Interreg – Programme mit NRW-Beteiligung					
Interreg A					
Belgien-Deutschland-Niederlande (Euregio Maas-Rhein) Schwerpunkte: innovative Ideen, umweltfreundliche und kohlenstoffarme Initiativen, soziale Eingliederung, bessere Zusammenarbeit im Programmraum	+++	+++	+++	+++	+++
Deutschland-Niederlande Produkt- und Prozessinnovationen in den für die Grenzregion relevanten Sektoren und im Bereich von CO2-reduzierenden Technologien, Reduzierung der Barrierewirkung der Grenze für Bürger und Institutionen	+++	+++	+++	+++	+++

Schwerpunktt Themen des Innovationsfelds Gesundheit der Innovationsstrategie Nordrhein-Westfalens					
	Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung	Förderung der Digitalisierung der (Spitzen)-Medizin, Diagnostik und Versorgung	Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science	Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung	Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen
Interreg B					
North West Europe Schwerpunkte: Das Programm orientiert sich an den fünf politischen Zielen der Kohäsionspolitik (1. Klima und Umwelt, 2. Energie, 3. Kreislaufwirtschaft 4. Innovation und Resilienz, 5. Inklusive Gesellschaft)	+++	+++	+++	+++	+
Interreg C					
Keine Relevanz für NRW					
Interreg D					
Keine Relevanz für NRW					

Schwerpunktt Themen des Innovationsfelds Gesundheit in der Innovationsstrategie Nordrhein-Westfalens					
	Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung	Förderung der Digitalisierung der (Spitzen)-Medizin, Diagnostik und Versorgung	Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science	Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung	Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen
Rahmenprogramm Gesundheitsforschung der Bundesregierung					
Handlungsfelder					
1. Forschungsförderung - Krankheiten vorbeugen und heilen	+++	++	+++	+++	+
2. Innovationsförderung - Medizinischen Fortschritt vorantreiben	+++	+++	+++	+++	+
3. Strukturförderung - Forschungsstandort stärken	++	++	++	+++	++

Schwerpunktt Themen des Innovationsfelds Gesundheit in der Innovationsstrategie Nordrhein-Westfalens					
	Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung	Förderung der Digitalisierung der (Spitzen)-Medizin, Diagnostik und Versorgung:	Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science	Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung	Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen
Horizont Europa Cluster Gesundheit					
Destinations					
1. Gesund bleiben in einer sich schnell verändernden Gesellschaft	++	++	++	+++	+
2. Leben und Arbeiten in einem gesundheitsfördernden Umfeld	++	+	+	+++	0
3. Bekämpfung von Krankheiten und Verringerung der Krankheitslast	++	++	++	+++	0
4. Sicherstellung des Zugangs zu innovativer, nachhaltiger und qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung	++	++	+++	+++	+

Schwerpunktt Themen des Innovationsfelds Gesundheit in der Innovationsstrategie Nordrhein-Westfalens						
	Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung	Förderung der Digitalisierung der (Spitzen)-Medizin, Diagnostik und Versorgung:	Forschung und Entwicklung zu innovativen Themen, Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in Medizin, Gesundheit und Life Science	Verbesserung der Versorgung und der Gesundheitsförderung	Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Gründungen	
5. Erschließung des vollen Potenzials neuer Werkzeuge, Technologien und digitaler Lösungen für eine gesunde Gesellschaft	+++	+++	+++	+++	+	
6. Aufrechterhaltung einer innovativen, nachhaltigen und global wettbewerbsfähigen gesundheitsbezogenen Industrie	+++	+++	+++	++	++	
Missionen						
Krebsmission	+++	+++	+++	+++	0	

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 1 von 5)					
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027	Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 1 von 5)				
	2.1 Förderung der betrieblichen Ausbildung im Verbund	2.2 Beratung von Unternehmen zur Fachkräftesicherung, Potentialberatung	2.3 Kompetenzentwicklung von Beschäftigten durch Bildungsscheckverfahren	2.4 Beratungsstellen Bildungsscheck	2.5 Perspektiven im Erwerbsleben
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	1. Ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und der regionalen IKT-Konnektivität				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
RSO1.1. Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien	0	++	0	0	0
RSO1.2. Nutzung der Vorteile der Digitalisierung für die Bürger, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Behörden	0	++	0	0	0
RSO1.3. Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen	0	++	0	0	0
RSO1.4. Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	+	++	0	0	0

Förderziele des ESF-NRW 2021 – 2027 (Tabelle 1 von 5)					
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027	2. ein grünerer, CO2-arterer Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung von sauberen Energien und einer fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität				
	2.1 Förderung der betrieblichen Ausbildung im Verbund	2.2 Beratung von Unternehmen zur Fachkräftesicherung, Potentialberatung	2.3 Kompetenzentwicklung von Beschäftigten durch Bildungsscheckverfahren	2.4 Beratungsstellen Bildungsscheck	2.5 Perspektiven im Erwerbsleben
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	2. ein grünerer, CO2-arterer Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung von sauberen Energien und einer fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
RSO2.1. Förderung von Energieeffizienz und Reduzierung von Treibhausgasemissionen	0	0	0	0	0
RSO2.3. Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speichersysteme außerhalb des transeuropäischen Energienetzwerks (TEN-E)	0	0	0	0	0
RSO2.4. Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen	0	0	0	0	0
RSO2.6. Förderung des Übergangs zu einer ressourcen-effizienten Kreislaufwirtschaft	0	++	0	0	0

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 1 von 5)					
	2.1 Förderung der betrieblichen Ausbildung im Verbund	2.2 Beratung von Unternehmen zur Fachkräftesicherung, Potentialberatung	2.3 Kompetenzentwicklung von Beschäftigten durch Bildungscheckverfahren	2.4 Beratungsstellen Bildungsscheck	2.5 Perspektiven im Erwerbsleben
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027					
RSO2.7. Verbesserung des Schutzes und der Erhaltung der Natur, der biologischen Vielfalt und der grünen Infrastruktur, einschließlich in städtischen Gebieten, sowie Verringerung aller Formen von Umweltverschmutzung	0	0	0	0	0
RSO2.8. Förderung einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität im Rahmen des Übergangs zu einer CO2-neutralen Wirtschaft	0	0	0	0	0
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	5. Ein bürgernäheres Europa durch die Förderung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung aller Arten von Gebieten und lokalen Initiativen				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
RSO5.1. Förderung der integrierten und inklusiven sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, der Kultur, des Naturerbes, des nachhaltigen Tourismus und der Sicherheit in städtischen Gebieten	0	0	0	0	0

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 1 von 5)					
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027	2.1 Förderung der betrieblichen Ausbildung im Verbund	2.2 Beratung von Unternehmen zur Fachkräftesicherung, Potentialberatung	2.3 Kompetenzentwicklung von Beschäftigten durch Bildungscheckverfahren	2.4 Beratungsstellen Bildungsscheck	2.5 Perspektiven im Erwerbsleben
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	8. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer Klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
JS08.1. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungs-spezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	+	+++	0	0	+

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 2 von 5)					
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027	2.6 Fachkräfte	2.7 Beschäftigungsvertrag (Transfersgesellschaften)	2.8 Transformationsberatung (Entwicklung Unternehmensstrategie)	3.1 Förderung der überbetrieblichen Unterweisung von Auszubildenden in Industrie und Handel	3.2 Förderung der zentralen Betreuung und Umsetzung des Förderprogramms Überbetriebliche Unterweisung von Auszubildenden im Handwerk
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	1. Ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und der regionalen IKT-Konnektivität				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
RSO1.1. Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien	0	0	+++	0	0
RSO1.2. Nutzung der Vorteile der Digitalisierung für die Bürger, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Behörden	0	0	+++	0	0
RSO1.3. Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen	0	0	+++	0	0

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 2 von 5)

	2.6 Fachkräfte	2.7 Beschäftigungsvertrag (Transfereigenschaften)	2.8 Transformationsberatung (Entwicklung Unternehmensstrategie)	3.1 Förderung der überbetrieblichen Unterweisung von Auszubildenden in Industrie und Handel	3.2 Förderung der zentralen Betreuung und Umsetzung des Förderprogramms Überbetriebliche Unterweisung von Auszubildenden im Handwerk
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027					
RSO1.4. Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	++	0	+++	0	0
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	2. ein grünerer, CO2-arter Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung von sauberen Energien und einer fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
RSO2.1. Förderung von Energieeffizienz und Reduzierung von Treibhausgasemissionen	0	0	0	0	0
RSO2.3. Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speichersysteme außerhalb des transeuropäischen Energienetzwerks (TEN-E)	0	0	0	0	0

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 2 von 5)

	2.6 Fachkräfte	2.7 Beschäftigtingstransfer (Transfereigenschaften)	2.8 Transformationsberatung (Entwicklung Unternehmensstrategie)	3.1 Förderung der überbetrieblichen Unterweisung von Auszubildenden in Industrie und Handel	3.2 Förderung der zentralen Betreuung und Umsetzung des Förderprogramms Überbetriebliche Unterweisung von Auszubildenden im Handwerk
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027					
RSO2.4. Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen	0	0	0	0	0
RSO2.6. Förderung des Über- gangs zu einer ressourcen- effizienten Kreislaufwirtschaft	0	0	+++	0	0
RSO2.7. Verbesserung des Schutzes und der Erhaltung der Natur, der biologischen Vielfalt und der grünen Infrastruktur, einschließlich in städtischen Gebieten, sowie Verringerung aller Formen von Umweltverschmutzung	0	0	0	0	0

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 2 von 5)

		2.6 Fachkräfte	2.7 Beschäftigentransfer (Transfergesellschaften)	2.8 Transformationsberatung (Entwicklung Unternehmensstrategie)	3.1 Förderung der überbetrieblichen Unterweisung von Auszubildenden in Industrie und Handel	3.2 Förderung der zentralen Betreuung und Umsetzung des Förderprogramms Überbetriebliche Unterweisung von Auszubildenden im Handwerk
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027						
RSO2.8. Förderung einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität im Rahmen des Übergangs zu einer CO2-neutralen Wirtschaft	0	0	0	0	0	0
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	5. Ein bürgernäheres Europa durch die Förderung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung aller Arten von Gebieten und lokalen Initiativen					
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität						
RSO5.1. Förderung der integrierten und inklusiven sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, der Kultur, des Naturerbes, des nachhaltigen Tourismus und der Sicherheit in städtischen Gebieten	0	0	0	0	0	0

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 2 von 5)					
	2.6 Fachkräfte	2.7 Beschäftigungsvertrag (Transfergesellschaften)	2.8 Transformationsberatung (Entwicklung Unternehmensstrategie)	3.1 Förderung der überbetrieblichen Unterweisung von Auszubildenden in Industrie und Handel	3.2 Förderung der zentralen Betreuung und Umsetzung des Förderprogramms überbetriebliche Unterweisung von Auszubildenden im Handwerk
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027					
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	8. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
JSO8.1. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungs-spezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	+	0	+++	0	0

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 3 von 4)					
	3.3 Förderung der überbetrieblichen Unterweisung von Auszubildenden im Handwerk	3.4 Förderung der zentralen Betreuung und Umsetzung des Förderprogramms Überbetriebliche Unterweisung von Auszubildenden in Industrie und Handel	4.1 Kommunale Koordinierung (Organisation von regionalen Übergangssystemen der Schule in den Beruf)	4.2 KAOA STAR Koordinierung (Organisation von regionalen Übergangssystemen von der Schule in den Beruf – Jugendlücke mit Förderbedarf)	4.3 Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027					
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	1. Ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und der regionalen IKT-Konnektivität				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
RSO1.1. Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien	0	0	0	0	0
RSO1.2. Nutzung der Vorteile der Digitalisierung für die Bürger, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Behörden	0	0	0	0	0
RSO1.3. Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen	0	0	0	0	0

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 3 von 4)					
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027	3.3 Förderung der überbetrieblichen Unterweisung von Auszubildenden im Handwerk	3.4 Förderung der zentralen Betreuung und Umsetzung des Förderprogramms Überbetriebliche Unterweisung von Auszubildenden in Industrie und Handel	4.1 Kommunale Koordinierung (Organisation von regionalen Übergangssystemen von der Schule in den Beruf)	4.2 KAoA STAR Koordinierung (Organisation von regionalen Übergangssystemen von der Schule in den Beruf – Jugendliche mit Förderbedarf)	4.3 Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen
RSO1.4. Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	0	0	0	0	0
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	2. ein grünerer, CO2-arter Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung von sauberen Energien und einer fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
RSO2.1. Förderung von Energieeffizienz und Reduzierung von Treibhausgasemissionen	0	0	0	0	0
RSO2.3. Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speichersysteme außerhalb des transeuropäischen Energienetzwerks (TEN-E)	0	0	0	0	0

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 3 von 4)

	3.3 Förderung der überbetrieblichen Unterweisung von Auszubildenden im Handwerk	3.4 Förderung der zentralen Betreuung und Umsetzung des Förderprogramms Überbetriebliche Unterweisung von Auszubildenden in Industrie und Handel	4.1 Kommunale Koordinierung (Organisation von regionalen Übergangssystemen von der Schule in den Beruf)	4.2 KAOA STAR Koordinierung (Organisation von regionalen Übergangssystemen von der Schule in den Beruf – Jugentliche mit Förderbedarf)	4.3 Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027					
RSO2.4. Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen	0	0	0	0	0
RSO2.6. Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft	0	0	0	0	0
RSO2.7. Verbesserung des Schutzes und der Erhaltung der Natur, der biologischen Vielfalt und der grünen Infrastruktur, einschließlich in städtischen Gebieten, sowie Verringerung aller Formen von Umweltverschmutzung	0	0	0	0	0

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 3 von 4)					
	3.3 Förderung der überbetrieblichen Unterweisung von Auszubildenden im Handwerk	3.4 Förderung der zentralen Betreuung und Umsetzung des Förderprogramms Überbetriebliche Unterweisung von Auszubildenden in Industrie und Handel	4.1 Kommunale Koordinierung (Organisation von regionalen Übergangssystemen von der Schule in den Beruf)	4.2 KAoA STAR (Organisation von regionalen Übergangssystemen von der Schule in den Beruf – Jugendliche mit Förderbedarf)	4.3 Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027					
RSO2.8. Förderung einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität im Rahmen des Übergangs zu einer CO2-neutralen Wirtschaft	0	0	0	0	0
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	5. Ein bürgernäheres Europa durch die Förderung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung aller Arten von Gebieten und lokalen Initiativen				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
RSO5.1. Förderung der integrierten und inklusiven sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, der Kultur, des Naturerbes, des nachhaltigen Tourismus und der Sicherheit in städtischen Gebieten	0	0	0	0	0

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 3 von 4)					
	3.3 Förderung der überbetrieblichen Unterweisung von Auszubildenden im Handwerk	3.4 Förderung der zentralen Betreuung und Umsetzung des Förderprogramms Überbetriebliche Unterweisung von Auszubildenden in Industrie und Handel	4.1 Kommunale Koordinierung (Organisation von regionalen Übergangssystemen von der Schule in den Beruf)	4.2 KAoA STAR Koordinierung (Organisation von regionalen Übergangssystemen von der Schule in den Beruf – Jugendliche mit Förderbedarf)	4.3 Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027					
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	8. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
JS08.1. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	0	0	0	0	+

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 4 von 5)					
	4.4 Prüfungsgebühren für Jugendliche mit vollzeitschulischer beruflicher Ausbildung	5.1 Lebens- und erwerbsweltbezogene Weiterbildung in Einrichtungen der Weiterbildung – Projektkoordinierung (Organisation, fachliche Begleitung und Beratung)	5.2 Lebens- und erwerbsweltbezogene Weiterbildung in Einrichtungen der Weiterbildung	6.1 100 zusätzliche Ausbildungsplätze für Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung in Nordrhein-Westfalen	6.2 Werkstattjahr
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027					
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	1. Ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und der regionalen IKT-Konnektivität				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
RSO1.1. Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien	0	0	0	0	0
RSO1.2. Nutzung der Vorteile der Digitalisierung für die Bürger, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Behörden	0	0	0	0	0
RSO1.3. Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen	0	0	0	0	0

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 4 von 5)					
	4.4 Prüfungsgebühren für Jugendliche mit vollzeitschulischer beruflicher Ausbildung	5.1 Lebens- und erwerbsweltbezogene Weiterbildung in Einrichtungen der Weiterbildung – Projektkoordinierung (Organisation, fachliche Begleitung und Beratung)	5.2 Lebens- und erwerbsweltbezogene Weiterbildung in Einrichtungen der Weiterbildung	6.1 100 zusätzliche Ausbildungsplätze für Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung in Nordrhein-Westfalen	6.2 Werkstattjahr
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027					
RSO1.4. Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	0	0	0	0	0
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	2. ein grünerer, CO2-arter Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung von sauberen Energien und einer fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
RSO2.1. Förderung von Energieeffizienz und Reduzierung von Treibhausgasemissionen	0	0	0	0	0
RSO2.3. Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speichersysteme außerhalb des transeuropäischen Energienetzwerks (TEN-E)	0	0	0	0	0

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 4 von 5)

	4.4 Prüfungsgebühren für Jugendliche mit vollzeitschulischer beruflicher Ausbildung	5.1 Lebens- und erwerbsweltbezogene Weiterbildung in Einrichtungen der Weiterbildung – Projektkoordinierung (Organisation, fachliche Begleitung und Beratung)	5.2 Lebens- und erwerbsweltbezogene Weiterbildung in Einrichtungen der Weiterbildung	6.1 100 zusätzliche Ausbildungsplätze für Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung in Nordrhein-Westfalen	6.2 Werkstattjahr
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027					
RSO2.4. Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen	0	0	0	0	0
RSO2.6. Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft	0	0	0	0	0
RSO2.7. Verbesserung des Schutzes und der Erhaltung der Natur, der biologischen Vielfalt und der grünen Infrastruktur, einschließlich in städtischen Gebieten, sowie Verringerung aller Formen von Umweltverschmutzung	0	0	0	0	0

Förderziele des ESF-NRW 2021 – 2027 (Tabelle 4 von 5)

	4.4 Prüfungsgebühren für Jugendliche mit vollzeitschulischer beruflicher Ausbildung	5.1 Lebens- und erwerbsweltbezogene Weiterbildung in Einrichtungen der Weiterbildung – Projektkoordinierung (Organisation, fachliche Begleitung und Beratung)	5.2 Lebens- und erwerbsweltbezogene Weiterbildung in Einrichtungen der Weiterbildung	6.1 100 zusätzliche Ausbildungsplätze für Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung in Nordrhein-Westfalen	6.2 Werkstattjahr
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027					
RSO2.8. Förderung einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität im Rahmen des Übergangs zu einer CO2-neutralen Wirtschaft	0	0	0	0	0
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	5. Ein bürgernäheres Europa durch die Förderung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung aller Arten von Gebieten und lokalen Initiativen				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
RSO5.1. Förderung der integrierten und inklusiven sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, der Kultur, des Naturerbes, des nachhaltigen Tourismus und der Sicherheit in städtischen Gebieten	0	0	0	0	0

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 4 von 5)					
	4.4 Prüfungsgebühren für Jugendliche mit vollzeitschulischer beruflicher Ausbildung	5.1 Lebens- und erwerbsweltbezogene Weiterbildung in Einrichtung-en der Weiterbildung – Projektkoordinierung (Organisation, fachliche Begleitung und Beratung)	5.2 Lebens- und erwerbsweltbezogene Weiterbildung in Einrichtungen der Weiterbildung	6.1 100 zusätzliche Ausbildungsplätze für Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung in Nordrhein-Westfalen	6.2 Werkstattjahr
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027					
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	8. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
JSO8.1. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungs-spezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	0	0	0	0	0

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 5 von 5)					
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027	6.3 Ausbildungsprogramm NRW	6.4 Beratungsstellen Arbeit	6.5 Basissprachkurse zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen	7.1 ESF-kofinanzierte Einzelprojekte (ausschlaggebend u.a. Innovationsgehalt, Krisenresilienz, Verbindung landespolitischer Ansätze mit Querschnittszielen wie Chancengerechtigkeit, Gleichstellung, Nachhaltigkeit)	7.2 Regionalagenturen
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	1. Ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und der regionalen IKT-Konnektivität				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
RSO1.1. Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien	0	0	0	++	0
RSO1.2. Nutzung der Vorteile der Digitalisierung für die Bürger, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Behörden	0	0	0	++	0
RSO1.3. Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen	0	0	0	++	0

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 5 von 5)

	6.3 Ausbildungsprogramm NRW	6.4 Beratungsstellen Arbeit	6.5 Basissprachkurse zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen	7.1 ESF-kofinanzierte Einzelprojekte (ausschlaggebend u.a. Innovationsgehalt, Krisenresilienz, Verbindung landespolitischer Ansätze mit Querschnittszielen wie Chancengerechtigkeit, Gleichstellung, Nachhaltigkeit)	7.2 Regionalagenturen
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027					
RSO1.4. Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	0	0	0	++	0
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	2. ein grünerer, CO2-arter Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung von sauberen Energien und einer fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
RSO2.1. Förderung von Energieeffizienz und Reduzierung von Treibhausgasemissionen	0	0	0	0	0
RSO2.3. Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speichersysteme außerhalb des transeuropäischen Energienetzwerks (TEN-E)	0	0	0	0	0

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 5 von 5)

	6.3 Ausbildungsprogramm NRW	6.4 Beratungsstellen Arbeit	6.5 Basisprachkurse zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen	7.1 ESF-kofinanzierte Einzelprojekte (ausschlaggebend u.a. Innovationsgehalt, Krisenresilienz, Verbindung landespolitischer Ansätze mit Querschnittszielen wie Chancengerechtigkeit, Gleichstellung, Nachhaltigkeit)	7.2 Regionalagenturen
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027					
RSO2.4. Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen	0	0	0	0	0
RSO2.6. Förderung des Über- gangs zu einer ressourcen- effizienten Kreislaufwirtschaft	0	0	0	0	0
RSO2.7. Verbesserung des Schutzes und der Erhaltung der Natur, der biologischen Vielfalt und der grünen Infrastruktur, einschließlich in städtischen Gebieten, sowie Verringerung aller Formen von Umweltverschmutzung	0	0	0	0	0

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 5 von 5)					
	6.3 Ausbildungsprogramm NRW	6.4 Beratungsstellen Arbeit	6.5 Basissprachkurse zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen	7.1 ESF-kofinanzierte Einzelprojekte (ausschlaggebend u.a. Innovationsgehalt, Krisenresilienz, Verbindung landespolitischer Ansätze mit Querschnittszielen wie Chancengerechtigkeit, Gleichstellung, Nachhaltigkeit)	7.2 Regionalagenturen
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027	0	0	0	0	0
RSO2.8. Förderung einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität im Rahmen des Übergangs zu einer CO2-neutralen Wirtschaft					
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	5. Ein bürgernäheres Europa durch die Förderung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung aller Arten von Gebieten und lokalen Initiativen				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
RSO5.1. Förderung der integrierten und inklusiven sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, der Kultur, des Naturerbes, des nachhaltigen Tourismus und der Sicherheit in städtischen Gebieten	0	0	0	0	0

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 5 von 5)					
	6.3 Ausbildungsprogramm NRW	6.4 Beratungsstellen Arbeit	6.5 Basisprachkurse zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen	7.1 ESF-kofinanzierte Einzelprojekte (ausschlaggebend u.a. Innovationsgehalt, Krisenresilienz, Verbindung landespolitischer Ansätze mit Querschnittszielen wie Chancengerechtigkeit, Gleichstellung, Nachhaltigkeit)	7.2 Regionalagenturen
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027					
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	8. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer Klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
JSO8.1. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungs-spezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	+	0	0	++	0

GAP-Strategieplan / ELER (Tabelle 1 von 2)					
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027	1. Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	2. Ökologischer / biologischer Landbau	3. Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete	4. Ausgleichszahlung	5. Tierschutzmaßnahmen
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	1. Ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und der regionalen IKT-Konnektivität				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
RSO1.1. Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien	0	0	0	0	0
RSO1.2. Nutzung der Vorteile der Digitalisierung für die Bürger, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Behörden	0	0	0	0	0
RSO1.3. Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen	0	0	0	0	0
RSO1.4. Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	0	0	0	0	0

GAP-Strategieplan / ELER (Tabelle 1 von 2)					
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027	1. Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	2. Ökologischer/ biologischer Landbau	3. Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete	4. Ausgleichszahlung	5. Tierschutzmaßnahmen
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	2. ein grünerer, CO2-arter Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung von sauberen Energien und einer fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
RSO2.1. Förderung von Energieeffizienz und Reduzierung von Treibhausgasemissionen	0	0	0	0	0
RSO2.3. Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speichersysteme außerhalb des transeuropäischen Energienetzwerks (TEN-E)	0	0	0	0	0
RSO2.4. Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen	0	0	0	0	0
RSO2.6. Förderung des Übergangs zu einer ressourcen-effizienten Kreislaufwirtschaft	0	0	0	0	0
RSO2.7. Verbesserung des Schutzes und der Erhaltung der	0	0	0	0	0

GAP-Strategieplan / ELER (Tabelle 1 von 2)					
	1. Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	2. Ökologischer / biologischer Landbau	3. Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete	4. Ausgleichszahlung	5. Tierschutzmaßnahmen
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027					
Natur, der biologischen Vielfalt und der grünen Infrastruktur, einschließlich in städtischen Gebieten, sowie Verringerung aller Formen von Umweltverschmutzung					
RSO2.8. Förderung einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität im Rahmen des Übergangs zu einer CO2-neutralen Wirtschaft	0	0	0	0	0
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	5. Ein bürgernäheres Europa durch die Förderung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung aller Arten von Gebieten und lokalen Initiativen				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
RSO5.1. Förderung der integrierten und inklusiven sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, der Kultur, des Naturerbes, des nachhaltigen Tourismus und der Sicherheit in städtischen Gebieten	0	0	0	0	0
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	8. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen				

GAP-Strategieplan / ELER (Tabelle 1 von 2)					
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027	1. Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	2. Ökologischer / biologischer Landbau	3. Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete	4. Ausgleichszahlung	5. Tierschutzmaßnahmen
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität JS08.1. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungs-spezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	0	0	0	0	0

GAP-Strategieplan / ELER (Tabelle 1 von 2)					
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027	1. Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	2. Ökologischer / biologischer Landbau	3. Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete	4. Ausgleichszahlung	5. Tierschutzmaßnahmen
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	1. Ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und der regionalen IKT-Konnektivität				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
RSO1.1. Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien	0	0	0	0	0
RSO1.2. Nutzung der Vorteile der Digitalisierung für die Bürger, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Behörden	0	0	0	0	0
RSO1.3. Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen	0	0	0	0	0
RSO1.4. Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	0	0	0	0	0

GAP-Strategieplan / ELER (Tabelle 1 von 2)					
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027	1. Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	2. Ökologischer / biologischer Landbau	3. Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete	4. Ausgleichszahlung	5. Tierschutzmaßnahmen
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	2. ein grünerer, CO2-ärmerer Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung von sauberen Energien und einer fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
RSO2.1. Förderung von Energieeffizienz und Reduzierung von Treibhausgasemissionen	0	0	0	0	0
RSO2.3. Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speichersysteme außerhalb des transeuropäischen Energienetzwerks (TEN-E)	0	0	0	0	0
RSO2.4. Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen	0	0	0	0	0
RSO2.6. Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft	0	0	0	0	0

GAP-Strategieplan / ELER (Tabelle 1 von 2)					
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027	1. Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	2. Ökologischer / biologischer Landbau	3. Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete	4. Ausgleichszahlung	5. Tierschutzmaßnahmen
RSO2.7. Verbesserung des Schutzes und der Erhaltung der Natur, der biologischen Vielfalt und der grünen Infrastruktur, einschließlich in städtischen Gebieten, sowie Verringerung aller Formen von Umweltverschmutzung	0	0	0	0	0
RSO2.8. Förderung einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität im Rahmen des Übergangs zu einer CO2-neutralen Wirtschaft	0	0	0	0	0
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	5. Ein bürgernäheres Europa durch die Förderung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung aller Arten von Gebieten und lokalen Initiativen				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
RSO5.1. Förderung der integrierten und inklusiven sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, der Kultur, des Naturerbes, des nachhaltigen Tourismus und der Sicherheit in städtischen Gebieten	0	0	0	0	0

GAP-Strategieplan / ELER (Tabelle 1 von 2)					
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027	1. Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	2. Ökologischer / biologischer Landbau	3. Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete	4. Ausgleichszahlung	5. Tierschutzmaßnahmen
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	8. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen				
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität					
JSO8.1. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungs-spezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	0	0	0	0	0

Interreg – Programme mit NRW-Beteiligung			
	Interreg A Belgien-Deutschland-Niederlande (Euregio Maas-Rhein)	Interreg A Deutschland-Niederlande	Interreg B North West Europe
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027	Schwerpunkte: innovative Ideen, umweltfreundliche und kohlenstoffarme Initiativen, soziale Eingliederung, bessere Zusammenarbeit im Programmraum	Produkt- und Prozessinnovationen in den für die Grenzregion relevanten Sektoren und im Bereich von CO2-reduzierenden Technologien, Reduzierung der Barrierewirkung der Grenze für Bürger und Institutionen	Schwerpunkte: Das Programm orientiert sich an den fünf politischen Zielen der Kohäsionspolitik (1. Klima und Umwelt, 2. Energie, 3. Kreislaufwirtschaft 4. Innovation und Resilienz, 5. Inklusiver Gesellschaft)
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	1. Ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und der regionalen IKT-Konnektivität		
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität			
RSO1.1. Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien	+++	+++	+++
RSO1.2. Nutzung der Vorteile der Digitalisierung für die Bürger, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Behörden	+++	+++	+++
RSO1.3. Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen	+++	+++	+++

Interreg – Programme mit NRW-Beteiligung			
	Interreg A Belgien-Deutschland-Niederlande (Euregio Maas-Rhein)	Interreg A Deutschland-Niederlande	Interreg B North West Europe
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027	Schwerpunkte: innovative Ideen, umweltfreundliche und kohlenstoffarme Initiativen, soziale Eingliederung, bessere Zusammenarbeit im Programmraum +++	Produkt- und Prozessinnovationen in den für die Grenzregion relevanten Sektoren und im Bereich von CO2-reduzierenden Technologien, Reduzierung der Barrierewirkung der Grenze für Bürger und Institutionen +++	Schwerpunkte: Das Programm orientiert sich an den fünf politischen Zielen der Kohäsionspolitik (1. Klima und Umwelt, 2. Energie, 3. Kreislaufwirtschaft 4. Innovation und Resilienz, 5. Inklusive Gesellschaft) +++
RSO1.4. Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	+++	+++	+++
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	2. ein grünerer, CO2-arter Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung von sauberen Energien und einer fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität		
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität			
RSO2.1. Förderung von Energieeffizienz und Reduzierung von Treibhausgasemissionen	0	0	0
RSO2.3. Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speichersysteme außerhalb des transeuropäischen Energienetzwerks (TEN-E)	0	0	0

Interreg – Programme mit NRW-Beteiligung				
	Interreg A Belgien-Deutschland-Niederlande (Euregio Maas-Rhein) Schwerpunkte: innovative Ideen, umweltfreundliche und kohlenstoffarme Initiativen, soziale Eingliederung, bessere Zusammenarbeit im Programmraum	Interreg A Deutschland-Niederlande Produkt- und Prozessinnovationen in den für die Grenzregion relevanten Sektoren und im Bereich von CO2-reduzierenden Technologien, Reduzierung der Barrierewirkung der Grenze für Bürger und Institutionen	Interreg B North West Europe Schwerpunkte: Das Programm orientiert sich an den fünf politischen Zielen der Kohäsionspolitik (1. Klima und Umwelt, 2. Energie, 3. Kreislaufwirtschaft 4. Innovation und Resilienz, 5. Inklusives Gesellschaft)	
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027				
RSO2.4. Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen	+++	+++	+++	
RSO2.6. Förderung des Übergangs zu einer ressourcen-effizienten Kreislaufwirtschaft	+++	+++	+++	
RSO2.7. Verbesserung des Schutzes und der Erhaltung der Natur, der biologischen Vielfalt und der grünen Infrastruktur, einschließlich in städtischen Gebieten, sowie Verringerung aller Formen von Umweltverschmutzung	+	+	+	

Interreg – Programme mit NRW-Beteiligung			
	Interreg A Belgien-Deutschland-Niederlande (Euregio Maas-Rhein) Schwerpunkte: innovative Ideen, umweltfreundliche und kohlenstoffarme Initiativen, soziale Eingliederung, bessere Zusammenarbeit im Programmraum	Interreg A Deutschland-Niederlande Produkt- und Prozessinnovationen in den für die Grenzregion relevanten Sektoren und im Bereich von CO2-reduzierenden Technologien, Reduzierung der Barrierewirkung der Grenze für Bürger und Institutionen	Interreg B North West Europe Schwerpunkte: Das Programm orientiert sich an den fünf politischen Zielen der Kohäsionspolitik (1. Klima und Umwelt, 2. Energie, 3. Kreislaufwirtschaft 4. Innovation und Resilienz, 5. Inklusivität Gesellschaft)
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027			
RSO2.8. Förderung einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität im Rahmen des Übergangs zu einer CO2-neutralen Wirtschaft	+	+	+
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	5. Ein bürgernäheres Europa durch die Förderung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung aller Arten von Gebieten und lokalen Initiativen		
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität			
RSO5.1. Förderung der integrierten und inklusiven sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, der Kultur, des Naturerbes, des nachhaltigen Tourismus und der Sicherheit in städtischen Gebieten	++	++	++

Interreg – Programme mit NRW-Beteiligung			
	Interreg A Belgien-Deutschland-Niederlande (Euregio Maas-Rhein)	Interreg A Deutschland-Niederlande	Interreg B North West Europe
EFRE/JTF-NRW 2021 – 2027	Schwerpunkte: innovative Ideen, umweltfreundliche und kohlenstoffarme Initiativen, soziale Eingliederung, bessere Zusammenarbeit im Programmraum	Produkt- und Prozessinnovationen in den für die Grenzregion relevanten Sektoren und im Bereich von CO2-reduzierenden Technologien, Reduzierung der Barrierewirkung der Grenze für Bürger und Institutionen	Schwerpunkte: Das Programm orientiert sich an den fünf politischen Zielen der Kohäsionspolitik (1. Klima und Umwelt, 2. Energie, 3. Kreislaufwirtschaft 4. Innovation und Resilienz, 5. Inklusive Gesellschaft)
Politisches Ziel oder spezifisches Ziel des JTF	8. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen		
Spezifisches Ziel oder eigene Priorität			
JS08.1. Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungs-spezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	0	0	0

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 1 von 5)						
	2.1 Förderung der betrieblichen Ausbildung im Verbund	2.2 Beratung von Unternehmen zur Fachkräftesicherung, Potentialberatung	2.3 Kompetenzentwicklung von Beschäftigten durch Bildungsscheckverfahren	2.4 Beratungsstellen Bildungsscheck	2.5 Perspektiven im Erwerbsleben	
GAP-Strategieplan / ELER						
Förderschwerpunkte						
1. Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	0	0	0	0	0	0
2. Ökologischer / biologischer Landbau	0	0	0	0	0	0
3. Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete	0	0	0	0	0	0
4. Ausgleichszahlung	0	0	0	0	0	0
5. Tierschutzmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
6. Agrarinvestitionsförderungsprogramm	0	0	0	0	0	0
7. Landwirtschaftlicher Wegebau	0	0	0	0	0	0
8. EIP – Europäische Innovationspartnerschaften: Erarbeitung und Verbreitung innovativer Produkte und Technologien in Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau	0	0	0	0	0	0
9. LEADER: integrierter Regionalentwicklungsansatz, der sektorübergreifend zur Steigerung von Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den Regionen beitragen soll	++	++	0	0	0	0

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 2 von 5)					
	2.6 Fachkräfte	2.7 Beschäftigten- transfer (Transfer- gesellschaften)	2.8 Transformationsberatung (Entwicklung Unternehmensstrategie)	3.1 Förderung der überbetrieblichen Unterweisung von Auszubildenden in Industrie und Handel	3.2 Förderung der zentralen Betreuung und Umsetzung des Förderprogramms Überbetriebliche Unterweisung von Auszubildenden im Handwerk
GAP-Strategieplan / ELER					
Förderschwerpunkte					
1. Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	0	0	0	0	0
2. Ökologischer / biologischer Landbau	0	0	0	0	0
3. Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete	0	0	0	0	0
4. Ausgleichszahlung	0	0	0	0	0
5. Tierschutzmaßnahmen	0	0	0	0	0
6. Agrarinvestitionsförderungs- programm	0	0	0	0	0
7. Landwirtschaftlicher Wegebau	0	0	0	0	0
8. EIP – Europäische Innovationspartnerschaften: Erarbeitung und Verbreitung innovativer Produkte und Technologien in Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau	0	0	0	0	0
9. LEADER: integrierter Regionalentwicklungsansatz, der sektorübergreifend zur Steigerung der Wirtschaftskraft und der Lebensqualität in den Regionen beitragen soll	++	0	++	0	0

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 3 von 5)

Förderschwerpunkte	Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 3 von 5)				
	3.3 Förderung der über-betrieblichen Unterweisung von Auszubildenden im Handwerk	3.4 Förderung der zentralen Betreuung und Umsetzung des Förderprogramms Überbetriebliche Unterweisung von Auszubildenden in Industrie und Handel	4.1 Kommunale Koordination (Organisation von regionalen Übergangssystemen von der Schule in den Beruf)	4.2 KAoA STAR Koordinierung (Organisation von regionalen Übergangssystemen von der Schule in den Beruf – Jugendliche mit Förderbedarf)	4.3 Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen
GAP-Strategieplan / ELER					
Förderschwerpunkte					
1. Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	0	0	0	0	+
2. Ökologischer / biologischer Landbau	0	0	0	0	0
3. Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete	0	0	0	0	0
4. Ausgleichszahlung	0	0	0	0	0
5. Tierschutzmaßnahmen	0	0	0	0	0
6. Agrarinvestitionsförderungsprogramm	0	0	0	0	0
7. Landwirtschaftlicher Wegebau	0	0	0	0	0
8. EIP – Europäische Innovationspartnerschaften: Erarbeitung und Verbreitung innovativer Produkte und Technologien in Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau	0	0	0	0	0
9. LEADER: integrierter Regionalentwicklungsansatz, der sektorübergreifend zur Steigerung von Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den Regionen beitragen soll	+	+	0	0	0

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 4 von 5)					
	4.4 Prüfungsgebühren für Jugendliche mit vollzeitschulischer beruflicher Ausbildung	5.1 Lebens- und erwerbsweltbezogene Weiterbildung in Einrichtungen der Weiterbildung – Projektkoordinierung (Organisation, fachliche Begleitung und Beratung)	5.2 Lebens- und erwerbsweltbezogene Weiterbildung in Einrichtungen der Weiterbildung	6.1 100 zusätzliche Ausbildungsplätze für Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung in Nordrhein-Westfalen	6.2 Werkstattjahr
GAP-Strategieplan / ELER					
Förderschwerpunkte					
1. Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	0	0	0	0	0
2. Ökologischer / biologischer Landbau	0	0	0	0	0
3. Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete	0	0	0	0	0
4. Ausgleichszahlung	0	0	0	0	0
5. Tierschutzmaßnahmen	0	0	0	0	0
6. Agrarinvestitionsförderungsprogramm	0	0	0	0	0
7. Landwirtschaftlicher Wegebau	0	0	0	0	0
8. EIP – Europäische Innovationspartnerschaften: Erarbeitung und Verbreitung innovativer Produkte und Technologien in Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau	0	0	0	0	0
9. LEADER: integrierter Regionalentwicklungsansatz, der sektorübergreifend zur Steigerung von Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den Regionen beitragen soll	0	0	0	0	0

Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027 (Tabelle 5 von 5)

GAP-Strategieplan / ELER		6.3 Ausbildungsprogramm NRW	6.4 Beratungsstellen Arbeit	6.5 Basissprachkurse zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen	7.1 ESF-kofinanzierte Einzelprojekte (ausschlaggebend u.a. Innovationsgehalt, Krisenresilienz, Verbindung landespolitischer Ansätze mit Querschnittszielen wie Chancengerechtigkeit, Gleichstellung, Nachhaltigkeit)	7.2 Regionalagenturen
Förderschwerpunkte						
1. Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	0	0	0	0	0	0
2. Ökologischer / biologischer Landbau	+	0	0	0	0	0
3. Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete	0	0	0	0	0	0
4. Ausgleichszahlung	0	0	0	0	0	0
5. Tierschutzmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
6. Agrarinvestitionsförderungsprogramm	0	0	0	0	0	0
7. Landwirtschaftlicher Wegebau	0	0	0	0	0	0
8. EIP – Europäische Innovationspartnerschaften: Erarbeitung und Verbreitung innovativer Produkte und Technologien in Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau	0	0	0	0	0	0
9. LEADER: integrierter Regionalentwicklungsansatz, der sektorübergreifend zur Steigerung von Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den Regionen beitragen soll	+	0	0	0	+	0

Interreg – Programme mit NRW-Beteiligung				
	Interreg A Belgien-Deutschland-Niederlande (Euregio Maas-Rhein) Schwerpunkte: innovative Ideen, umweltfreundliche und kohlenstoffarme Initiativen, soziale Eingliederung, bessere Zusammenarbeit im Programmraum	Interreg A Deutschland-Niederlande Produkt- und Prozessinnovationen in den für die Grenzregion relevanten Sektoren und im Bereich von CO2-reduzierenden Technologien, Reduzierung der Barrierewirkung der Grenze für Bürger und Institutionen	Interreg B North West Europe Schwerpunkte: Das Programm orientiert sich an den fünf politischen Zielen der Kohäsionspolitik (1. Klima und Umwelt, 2. Energie, 3. Kreislaufwirtschaft 4. Innovation und Resilienz, 5. Inklusivität und Soziale Gerechtigkeit)	
Förderziele des ESF-NRW 2021 – 2027				
2.1 Förderung der betrieblichen Ausbildung im Verbund	0	0	0	
2.2 Beratung von Unternehmen zur Fachkräftesicherung, Potentialberatung	+	+	+	
2.3 Kompetenzentwicklung von Beschäftigten durch Bildungscheckverfahren	0	0	0	
2.4 Beratungsstellen Bildungscheck	0	0	0	
2.5 Perspektiven im Erwerbsleben	0	0	0	
2.6 Fachkräfte	++	++	++	
2.7 Beschäftigungsvertrag (Transfergesellschaften)	0	0	0	

Interreg – Programme mit NRW-Beteiligung				
	Interreg A Belgien-Deutschland-Niederlande (Euregio Maas-Rhein) Schwerpunkte: innovative Ideen, umweltfreundliche und kohlenstoffarme Initiativen, soziale Eingliederung, bessere Zusammenarbeit im Programmraum	Interreg A Deutschland-Niederlande Produkt- und Prozessinnovationen in den für die Grenzregion relevanten Sektoren und im Bereich von CO2-reduzierenden Technologien, Reduzierung der Barrierewirkung der Grenze für Bürger und Institutionen	Interreg B North West Europe Schwerpunkte: Das Programm orientiert sich an den fünf politischen Zielen der Kohäsionspolitik (1. Klima und Umwelt, 2. Energie, 3. Kreislaufwirtschaft 4. Innovation und Resilienz, 5. Inklusive Gesellschaft)	
Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027				
2.8 Transformationsberatung (Entwicklung Unternehmensstrategie)	++	++	++	
3.1 Förderung der über- betrieblichen Unterweisung von Auszubildenden in Industrie und Handel	0	0	0	
3.2 Förderung der zentralen Betreuung und Umsetzung des Förderprogramms Über- betriebliche Unterweisung von Auszubildenden im Handwerk	0	0	0	
3.3 Förderung der über- betrieblichen Unterweisung von Auszubildenden im Handwerk	0	0	0	
3.4 Förderung der zentralen Betreuung und Umsetzung des	0	0	0	

Interreg – Programme mit NRW-Beteiligung				
	Interreg A Belgien-Deutschland-Niederlande (Euregio Maas-Rhein) Schwerpunkte: innovative Ideen, umweltfreundliche und kohlenstoffarme Initiativen, soziale Eingliederung, bessere Zusammenarbeit im Programmraum	Interreg A Deutschland-Niederlande Produkt- und Prozessinnovationen in den für die Grenzregion relevanten Sektoren und im Bereich von CO2-reduzierenden Technologien, Reduzierung der Barrierewirkung der Grenze für Bürger und Institutionen	Interreg B North West Europe Schwerpunkte: Das Programm orientiert sich an den fünf politischen Zielen der Kohäsionspolitik (1. Klima und Umwelt, 2. Energie, 3. Kreislaufwirtschaft 4. Innovation und Resilienz, 5. Inklusive Gesellschaft)	
Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027				
Förderprogramms Überbetriebliche Unterweisung von Auszubildenden in Industrie und Handel				
4.1 Kommunale Koordinierung (Organisation von regionalen Übergangssystemen von der Schule in den Beruf)	0	0	0	
4.2 KAOA STAR Koordinierung (Organisation von regionalen Übergangssystemen von der Schule in den Beruf – Jugendliche mit Förderbedarf)	0	0	0	
4.3 Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen	0	0	0	
4.4 Prüfungsgebühren für Jugendliche mit	0	0	0	

Interreg – Programme mit NRW-Beteiligung			
	Interreg A Belgien-Deutschland-Niederlande (Euregio Maas-Rhein)	Interreg A Deutschland-Niederlande	Interreg B North West Europe
Förderziele des ESF.NRW 2021 – 2027	Schwerpunkte: innovative Ideen, umweltfreundliche und kohlenstoffarme Initiativen, soziale Eingliederung, bessere Zusammenarbeit im Programmraum	Produkt- und Prozessinnovationen in den für die Grenzregion relevanten Sektoren und im Bereich von CO2-reduzierenden Technologien, Reduzierung der Barrierewirkung der Grenze für Bürger und Institutionen	Schwerpunkte: Das Programm orientiert sich an den fünf politischen Zielen der Kohäsionspolitik (1. Klima und Umwelt, 2. Energie, 3. Kreislaufwirtschaft 4. Innovation und Resilienz, 5. Inklusive Gesellschaft)
vollzeitschulischer beruflicher Ausbildung			
5.1 Lebens- und erwerbsweltbezogene Weiterbildung in Einrichtungen der Weiterbildung – Projektkoordinierung (Organisation, fachliche Begleitung und Beratung)	0	0	0
5.2 Lebens- und erwerbsweltbezogene Weiterbildung in Einrichtungen der Weiterbildung	0	0	0
6.1 100 zusätzliche Ausbildungsplätze für Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung in Nordrhein-Westfalen	0	0	0

Interreg – Programme mit NRW-Beteiligung			
	Interreg A Belgien-Deutschland-Niederlande (Euregio Maas-Rhein) Schwerpunkte: innovative Ideen, umweltfreundliche und kohlenstoffarme Initiativen, soziale Eingliederung, bessere Zusammenarbeit im Programmraum	Interreg A Deutschland-Niederlande Produkt- und Prozessinnovationen in den für die Grenzregion relevanten Sektoren und im Bereich von CO2-reduzierenden Technologien, Reduzierung der Barrierewirkung der Grenze für Bürger und Institutionen	Interreg B North West Europe Schwerpunkte: Das Programm orientiert sich an den fünf politischen Zielen der Kohäsionspolitik (1. Klima und Umwelt, 2. Energie, 3. Kreislaufwirtschaft 4. Innovation und Resilienz, 5. Inklusives Gesellschaft)
Förderziele des ESF-NRW 2021 – 2027	0	0	0
6.2 Werkstattjahr	0	0	0
6.3 Ausbildungsprogramm NRW	0	0	0
6.4 Beratungsstellen Arbeit	0	0	0
6.5 Basissprachkurse zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen	0	0	0
7.1 ESF-kofinanzierte Einzelprojekte (ausschlaggebend u.a. Innovationsgehalt, Krisenresilienz, Verbindung landespolitischer Ansätze mit Querschnittszielen wie Chancengerechtigkeit, Gleichstellung, Nachhaltigkeit)	+	+	+
7.2 Regionalagenturen	0	0	0

Interreg – Programme mit NRW-Beteiligung				
	Interreg A Belgien-Deutschland-Niederlande (Euregio Maas-Rhein)	Interreg A Deutschland-Niederlande	Interreg B North West Europe	
GAP-Strategieplan / ELER	Schwerpunkte: innovative Ideen, umweltfreundliche und kohlenstoffarme Initiativen, soziale Eingliederung, bessere Zusammenarbeit im Programmraum	Produkt- und Prozessinnovationen in den für die Grenzregion relevanten Sektoren und im Bereich von CO2-reduzierenden Technologien, Reduzierung der Barrierewirkung der Grenze für Bürger und Institutionen	Schwerpunkte: Das Programm orientiert sich an den fünf politischen Zielen der Kohäsionspolitik (1. Klima und Umwelt, 2. Energie, 3. Kreislaufwirtschaft 4. Innovation und Resilienz, 5. Inklusive Gesellschaft)	
	1. Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	0	0	0
	2. Ökologischer / biologischer Landbau	0	0	0
	3. Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete	0	0	0
	4. Ausgleichszahlung	0	0	0
	5. Tierschutzmaßnahmen	0	0	0
	6. Agrarinvestitionsförderungsprogramm	0	0	0
	7. Landwirtschaftlicher Wegebau	0	0	0
	8. EIP – Europäische Innovationspartnerschaften: Erarbeitung und Verbreitung innovativer Produkte und Technologien in Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau	0	0	0
9. LEADER: integrierter Regionalentwicklungsansatz, der sektorübergreifend zur Steigerung von Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den Regionen beitragen soll	+++	+++	+++	